

# Installations-und Bedienungsanleitung

---

## Radiatori Serie Supercromo

Gas Raumheizer mit Abgasventilator  
fuer Aussenwandanschluss





<b>SEKTION 1</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	2
1.1	BESCHREIBUNG DES GERÄTES UND FUNKTIONSWEISE .....	3
1.2	TECHNISCHE DATEN .....	4
<b>SEKTION 2</b>	<b>INSTALLATION DES GERÄTES</b> .....	6
2.1	INSTALLATIONSABLAUF .....	9
2.2	EINSTELLUNG .....	16
2.2.1	EINSTELLUNG BEI ERDGAS .....	17
2.2.2	VERSORGUNG MIT FLÜSSIGAS .....	17
2.3	AUSTAUSCH DER BRENNERDÜSE .....	18
2.4	GASUMSTELLUNG .....	19
2.5	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE .....	20
<b>SEKTION 3</b>	<b>GEBRAUCH UND FUNKTION</b> .....	22
□3.1	INBETRIEBNAHME .....	22
□3.2	AUSSERBETRIEBNAHME .....	23
□3.3	SOMMERBETRIEB FÜR DIE MODELLE 5002 U. 8002 .....	23
<b>SEKTION 4</b>	<b>ZEITSCHALTUHR</b> .....	24
R4.1	EIGENSCHAFTEN .....	24
4.2	FUNKTIONEN .....	24
R4.3	EINSTELLEN UND PROGRAMMIEREN DER ZEITSCHALTUHR .....	25
<b>SEKTION 5</b>	<b>WARTUNG UND KUNDENDIENST</b> .....	28
5.1	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN .....	28
5.2	EVENTUELLE STÖRUNGEN .....	29
5.3	MÖGLICHE FEHLER UND DEREN BEHEBUNG .....	29
5.4	WARTUNG .....	29
5.5	KUNDENDIENST .....	30
5.6	ZUBEHÖRE .....	30

## 1 ALLGEMEINE HINWEISE

Das Handbuch ist integrierter und wesentlicher Bestandteil des Erzeugnisses und muß dem Anwender ausgehändigt werden.

Als **qualifiziertes Fachpersonal** sind jene Personen zu bezeichnen, welche spezifische Fachkenntnisse über die einzelnen Komponenten und zur Installation von zivil genutzten Heizsystemen besitzen. In jedem Fall können notwendige Informationen, beim autorisierten Kundendienst, abgerufen werden.

Dieses Gerät (individueller Gasheizautomat) darf ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet werden, jeglicher weiterer Einsatz ist als unsachgemäß und somit als gefährlich einzustufen.

Jegliche Vertragliche / außer Vertragliche Gewährleistung des Herstellers bezüglich eventueller Schäden durch eine Fehlerhafte Installation sowie der Mißachtung der mitgelieferten Hinweise ausgeschlossen.

Im Falle einer Havarie und/oder einer Fehlfunktion des Gerätes, ist dieses sofort auszuschalten und die Elektrische sowie die Gasversorgung zu unterbrechen. Sämtliche Reparaturversuche sind zu unterlassen. Ausschließlich an ein autorisiertes Servicecenter wenden.

Eventuelle Reparaturen dürfen nur von einem autorisierten Servicecenter unter Verwendung von Original Ersatzteilen durchgeführt werden.

Eine Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen.

Um eine korrekte und effiziente Funktion des Gerätes zu gewährleisten ist es nötig eine jährliche Wartung, unter Beachtung der vom Hersteller gelieferten Hinweise, durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen zu lassen.

Sollte das Gerät aus welchen Gründen auch immer, den Besitzer oder den Standort wechseln, so ist zu Gewährleisten daß das Handbuch immer beim Gerät verbleibt. Nur so kann der Benutzer und/oder Installateur von den Herstellerhinweisen weiterhin Gebrauch machen.

### VOR DER INBETRIEBNAHME

#### Vom Fachpersonal zu Überprüfen:

- ob die Daten der Versorgungsnetze von Strom und Gas den auf dem Typenschild angegebenen entsprechen
- ob der Verbrennungsluftzug- und Abgaskanal korrekt funktionieren
- ob der Verbrennungsluftzug- und Abgaskanal den gültigen Vorschriften entsprechen
- ob die Innen- und Außendichtungen der Gasanschlußleitungen in Ordnung sind
- ob das Versorgungsvolumen entsprechend auf die vom Gasheizautomaten geforderte Leistung eingestellt ist
- ob der Gasheizautomat mit dem vorgeschriebenen Gas versorgt wird
- ob der Anschlußdruck dem auf dem Typenschild entspricht
- ob die Versorgungsleitungen den erforderlichen Leistungen des Gasheizautomaten entsprechen und diese mit allen en geltenden Vorschriften entsprechenden Sicherheits und Kontrollvorrichtungen ausgerüstet sind.

Gasrohre und – leitungen nicht zur Erdung elektrischer Komponenten benutzen.

Gasheizautomat nicht unnötig in Betrieb lassen, Versorgungsspannung unterbrechen und Gashahn zudrehen. Das gleiche gilt bei längerer Abwesenheit des Benutzers und Nichtbenutzung des Gerätes.

### BEMERKEN VON GASGERUCH

- Keine elektrischen Schalter, Telefone und andere Gegenstände oder Vorrichtungen betätigen, die Funken verursachen können.
- Unverzüglich Türen und Fenster öffnen und Durchzug erzeugen zum Austausch der Raumluft.
- Die Gashähne schließen.
- Qualifiziertes Fachpersonal zur Behebung des Mißstandes anfordern.

## 1.1 BESCHREIBUNG DES GERÄTES UND FUNKTIONSWEISE

Der Gasheizautomat Supercromo ist ein, vom Bautyp unabhängiges, zwangsbelüftetes Heizgerät mit geschlossener Verbrennungskammer.

Das Gerät ist wahlweise mit Erdgas oder Flüssiggas zu betreiben.

Die Zu- und Abluft erfolgt mittels zweier Koaxialrohre und wird durch einen im Verbrennungskreislauf eingebauten Ventilator gewährleistet. Das Gerät muß an eine Außenwand bzw. in unmittelbarer Nähe installiert werden, max. aber bis zur größtmöglichen erlaubten Entfernung, gegeben durch Koaxialrohr. (siehe Sektion 2).

Das Funktionsprinzip des Gerätes Supercromo basiert auf konvektive Raumluftbewegung, welche unten am Gerät angesaugt, das Gerät durchströmt dabei erwärmt wird und am oberen Ausströmgitter wieder austritt. Im besonderen, zeichnen sich die Modelle 3001, 3002, 4002, 5001, 5002, 8001 und 8002 als belüftet aus da diese die Raumluft, mittels eines im unteren Teil des Gerätes eingebauten Lüfter, umwälzen. Das Modell 4001 hingegen wird als statisch bezeichnet, insofern die Raumluft nur in natürlichem Maße umgewälzt wird.

Der Betrieb des Gerätes ist in sich sehr einfach durch die Thermostatsteuerung und die programmierbare Zeitschaltuhr (serienmäßig bei den Modellen 3002, 4002, 5002 e 8002 optional bei allen anderen Modellen). Der Anwender braucht das Gerät nur zu starten und die Temperatur vorwählen (mittel Thermostatregler) und, bei den Modellen 3002, 4002, 5002 e 8002, die Heizdauer einzustellen (mittels Zeitschaltuhr).

Da die Brennkammer komplett geschlossen zum Raum ist, **besteht keine Notwendigkeit der Installation von Gittern und Lüftungsöffnungen für die Raumbelüftung**

Die geschlossene Brennkammer bietet die beste Garantie für eine hohe Sicherheit da weder Verbrennungsgase austreten können, noch Sauerstoff zur Verbrennung der Raumlufte entzogen wird.

Eine Vorrichtung zur Kontrolle der Flamme (ionisierende Sonde) sorgt für die unmittelbare Unterbrechung der Gaszufuhr bei eventuellem Erlöschen.

Die Modelle 5002 e 8002 sind außerdem für den Sommerbetrieb geeignet, (Ventilation bei ausgeschaltetem Brenner) da die Raumlufte umgewälzt wird.

## 1.2 TECHNISCHE DATEN

BESCHREIBUNG		U.M.	3001	3002	4001	4002
GERÄTETYP			C <sub>13</sub>			
GERÄTEKLASSE - DEUTSCHLAND - DE			II <sub>2E3B/P</sub>			
GERÄTEKLASSE - ÖSTERREICH - AT			II <sub>2H3B/P</sub>			
NENNWÄRMEBELASTUNG <sup>1</sup>		kW	2,58	2,58	3,25	3,62
		kcal/h	2218	2218	2795	3116
NENNWÄRMELEISTUNG		kW	2,32	2,32	2,92	3,26
		kcal/h	2000	2000	2511	2803
GASVERBRAUCH <sup>1</sup>	ERDGAS	m <sup>3</sup> /h	0,273	0,273	0,344	0,383
	G.P.L. G30	kg/h	0,203	0,203	0,256	0,285
	G.P.L. G31	kg/h	0,199	0,199	0,251	0,280
WIRKUNGSGRAD		%	90%			
ANSCHLUßDRUCK ERDGAS	MAX		25			
	NENN.	mbar	20			
	MIN.		15			
ANSCHLUßDRUCK FLÜSSIGGAS (G30)	MAX		57			
	NENN.	mbar	50			
	MIN.		42,5			
ANSCHLUßDRUCK FLÜSSIGGAS (G31)	MAX		57			
	NENN.	mbar	50			
	MIN.		42,5			
SCHALLDRUCKPEGEL IN TYPISCHER INSTALL. (A 3 M ABSTAND)		dB(A)	33	33	32	33
DÜSENDURCHMESSER	ERDGAS	mm	siehe Sektion 2, Tabelle n. 5 und Tabelle n. 6, seite 19			
	FLÜSSIGGAS					
DRUCK AM BRENNER	ERDGAS		10	10	10,5	10,5
	FLÜSSIGGAS G30	mbar	28,8	28,8	28,7	28,8
	FLÜSSIGGAS G31		36,7	36,7	36,7	36,7
GASANSCHLUß ZOLL (UNI ISO 7/1)			Rp 3/8			
Ø ZULUFT-/ABGASROHR		mm	50			
VERSORGUNGSSPANNUNG			230V 50Hz einphasing			
ANSCHLUßLEISTUNG		W	45	45	20	45
MAX. LÄNGE KOAXIALROHR		m	1			
GEWICHT		kg	17	17	24	25

**Tabelle n. 1**

NÜR FÜR DEUTSCHLAND:

DATEN GEMÄSS EURONORM EN 1266

1 NENNWÄRMEBELSTUNG UND GASVERBRAUCH NACH DER NORME pr EN 437:

ERDGAS: WOBBEINDEX Wo 14.08 KWh/m<sup>3</sup>: 15° C - 1013.25 mbar

BUTAN: WOBBEINDEX Wo 24.25 KWh/m<sup>3</sup>: 15° C - 1013.25 mbar

PROPAN: WOBBEINDEX Wo 21.34 KWh/m<sup>3</sup>: 15° C - 1013.25 mbar

## TECHNISCHE DATEN

BESCHREIBUNG	U.M.	5001	5002	8001	8002	
GERÄTETYP		C <sub>13</sub>				
GERÄTEKLASSE - DEUTSCHLAND - DE		II <sub>2E3B/P</sub>				
GERÄTEKLASSE - ÖSTERREICH - AT		II <sub>2H3B/P</sub>				
NENNWÄRMEBELASTUNG MAX. <sup>1</sup>	kW kcal/h	4,65 4000	5,23 4500	7,70 6590	7,70 6590	
NENNWÄRMELEISTUNG MAX.	kW kcal/h	4,19 3600	4,71 4050	6,98 6000	6,98 6000	
NENNWÄRMEBELASTUNG REDUZIERT <sup>1</sup>	kW kcal/h	--- ---	3,60 3096	--- ---	5,36 4610	
NENNWÄRMELEISTUNG REDUZIERT	kW kcal/h	--- ---	3,18 2740	--- ---	4,77 4100	
VERBRAUCH GAS MAX/MIN <sup>1</sup>	GAS NAT. FLÜSSIGGAS G30 FLÜSSIGGAS G31	m <sup>3</sup> /h kg/h kg/h	0,492 0,367 0,360	0,553/0,381 0,412/0,284 0,405/0,278	0,811 0,604 0,593	0,811/0,567 0,604/0,423 0,593/0,415
WIRKUNGSGRAD	%	90%				
ANSCHLUßDRUCK ERDGAS	MAX. NENN. MIN.			25 20 15		
ANSCHLUßDRUCK FLÜSSIGGAS (G30)	MAX. NENN. MIN.			57 50 42,5		
ANSCHLUßDRUCK FLÜSSIGGAS (G31)	MAX. NENN. MIN.			57 50 42,5		
SCHALLDRUCKPEGEL IN TYPISCHER INSTALL. (A 3 M ABSTAND)	MAX. MIN.	35 ---	39 35	41 ---	41 37	
DÜSENDURCHMESSER	ERDGAS FLÜSSIGGAS	mm	siehe Sektion 2, Tabelle n. 5 nnd Tabelle n. 6, seite 19			
DRUCK AM BRENNER BEI MAX LEISTUNG	ERDGAS FLÜSSIGGAS G30 FLÜSSIGGAS G31	mbar	10 29 37	9 28 35,5	7,1 28,5 36,5	7,1 28,5 36,5
DRUCK AM BRENNER BEI REDUZIERTER LEISTUNG	ERDGAS FLÜSSIGGAS G30 FLÜSSIGGAS G31	mbar	--- --- ---	5 14,7 19,7	--- --- ---	4,0 14 18
GASANSCHLUß ZOLL (UNI ISO 7/1)		Rp 3/8	Rp 1/2	Rp 3/8	Rp 1/2	
Ø ZULUFT-/ABGASROHR	mm	50				
VERSORGUNGSSPANNUNG		230V 50Hz einphasig				
ANSCHLUßLEISTUNG	W	65	86	140	140	
MAX. LÄNGE KOAXIALROHRE	m	1			0,8	
GEWICHT	kg	26	26	42	42	

Tabelle n. 2 DATEN GEMÄSS EURONORM EN 1266 1 SIEHE NOTE 1 SEITE 4

**2 INSTALLATION DES GERÄTES**

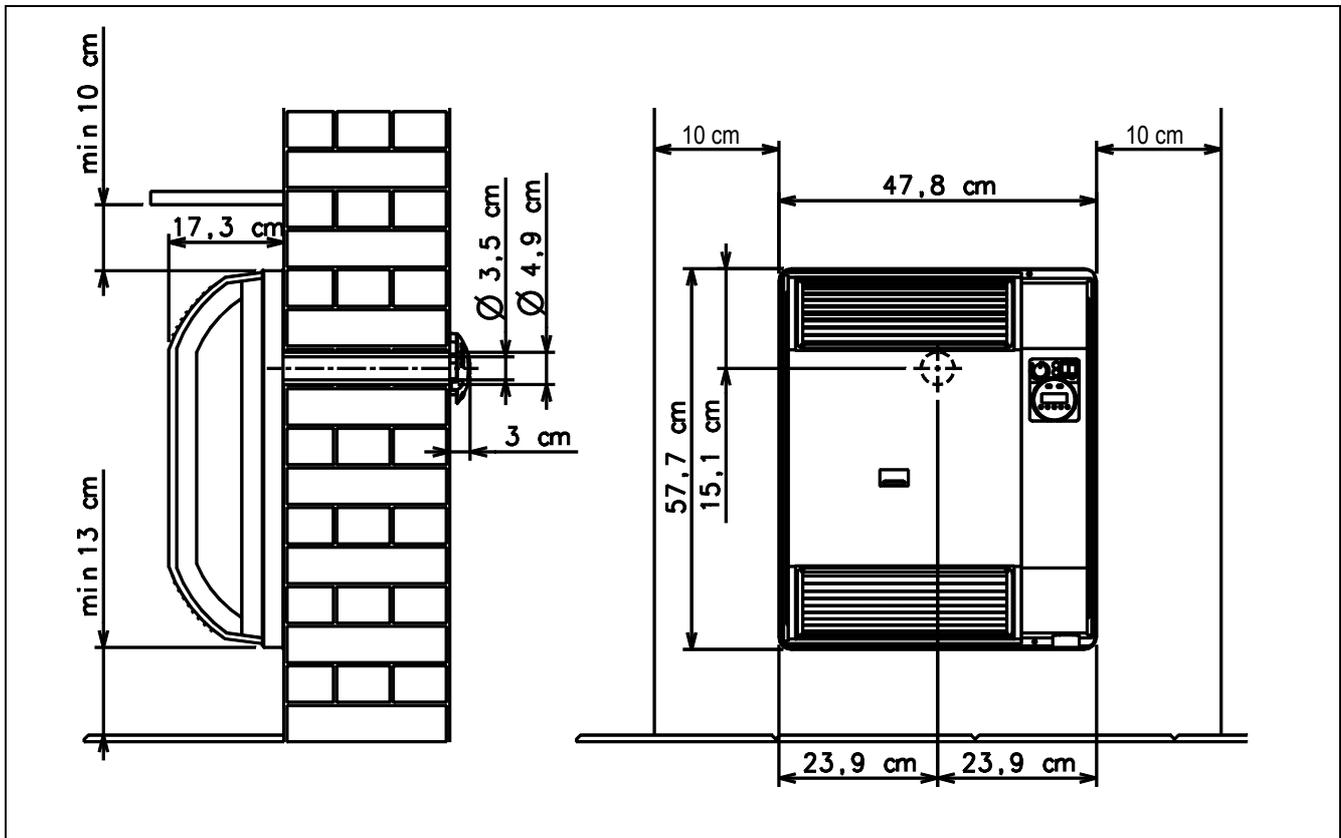


Abb. 1 - ÄUSSERE ABMESSUNGEN UND MONTAGEREAUM FÜR MODELLE 3001-3002

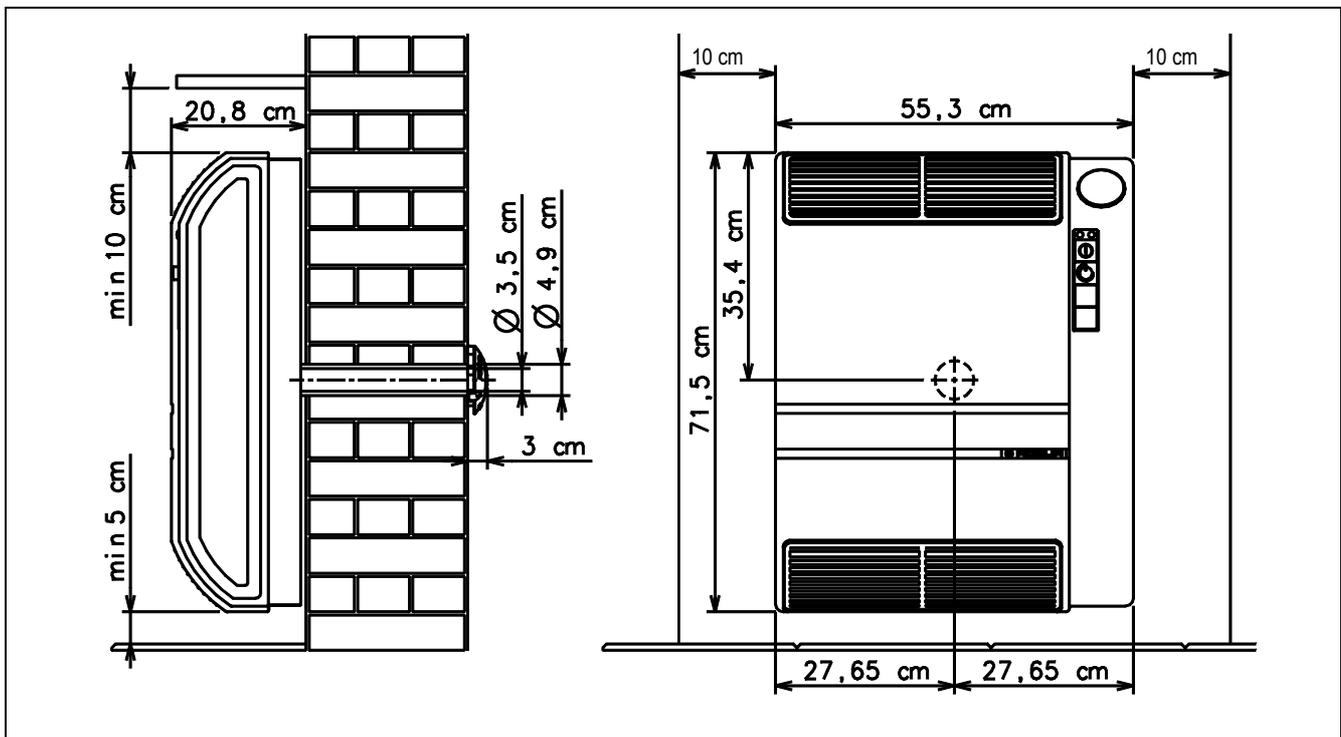


Abb. 2 - ÄUSSERE ABMESSUNGEN UND MONTAGEREAUM FÜR MODELLE 4001-4002-5001-5002

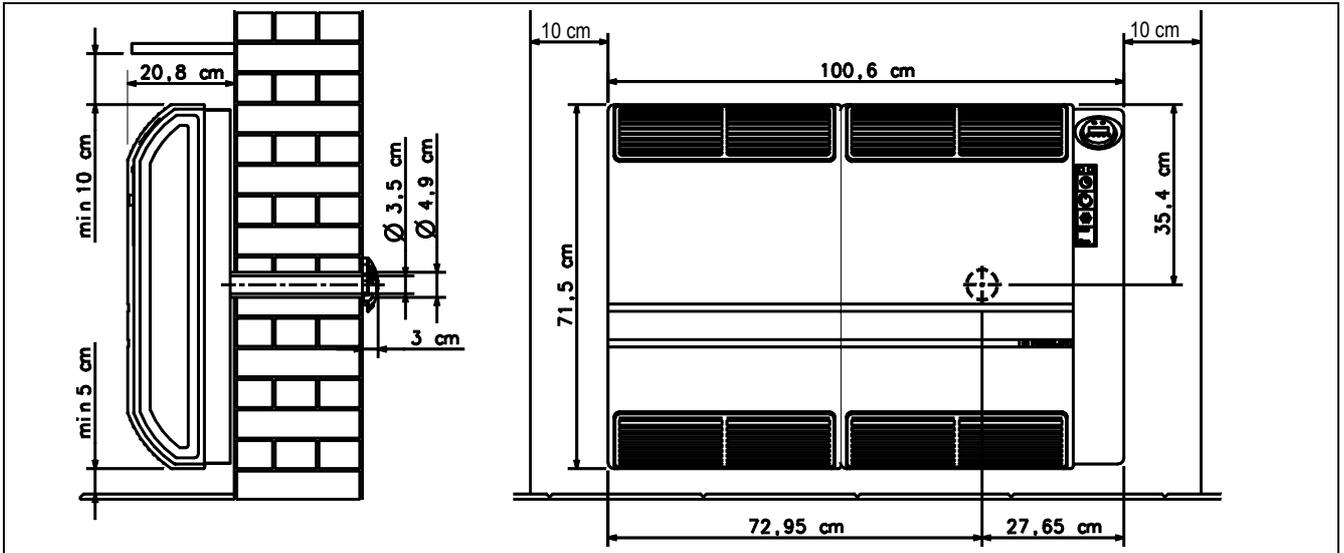


Abb. 3 - ÄUSSERE ABMESSUNGEN UND MONTAGEREAUM FÜR MODELLE 8001-8002

Die Installation muß nach den Anweisungen des Herstellers von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Eine fehlerhafte Installation kann Schäden an Personen, Tieren und Sachen verursachen, für die der Hersteller nicht als verantwortlich betrachtet werden kann. Man muß sich auf jeden Fall an die gültigen Normen halten.

Besonders ist auf den Abstand der Abgasführung zu Fenstern, Balkonen usw. zu achten.

**Die Abdeckkappe des Abgasrohres ist gemäß den Unfallschutzvorschriften ausgeführt.**

Die Heizgeräte Supercromo können in zwei verschiedenen Versionen die wie folgt beschrieben montiert werden:

- mit Koaxialrohre, Austritt an der Montagewand (siehe Abb. 4)
- mit getrennten Rohren (siehe Abb. 5)

Bei Installation mit getrennten Rohren dürfen nur zugelassene Rohre verwendet werden. In diesem Fall ist bei der Projektierung wie bei der Auswahl der Rohre darauf zu achten, dass der Druckverlust der Einzelnen Komponenten die den max. zulässigen Druckverlust des Gerätes nicht überschreitet (siehe Tabelle n. 4).

BESCHREIBUNG	U.M.	3001 3002	4001	4002	5001	5002	8001 8002
MAX. ZULÄSSIGER DRUCKVERLUST	Pa	25	20	30	28	35	44

Tabelle n. 3 – MAXIMAL ZULÄSSIGER VERLUST DER ROHRSYSTEME

Nachfolgend Verlustwerte für Bögen und glatte Rohre innen Ø 33 mm.

BESCHREIBUNG	U.M.	3001 3002	4001	4002	5001 5002	8001 8002
LUFTROHR Æ INNEN 33 mm	Pa/m	0,6	2	2	3	6
ABGASROHR HORIZONTAL Æ INNEN 33 mm	Pa/m	1,5	2,2	2	3,6	11
ABGASROHR VERTIKAL Æ INNEN 33 mm	Pa/m	0,2	0,25	0,7	2	6
90° BOGEN LUFT	Pa	0,6	2	2	3	6
90° BOGEN ABGAS	Pa	1	1,5	1,8	3,6	9

Tabelle n. 4 – DRUCKVERLUSTE ROHRE INNEN Ø 33 mm

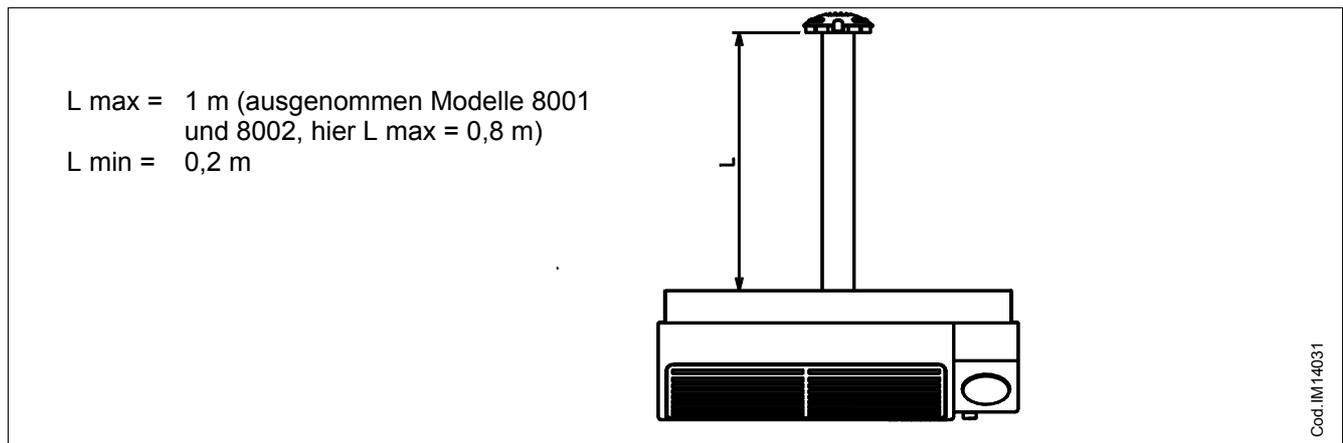


Abb. 4 - INSTALLATION MIT KOAXIALROHREN

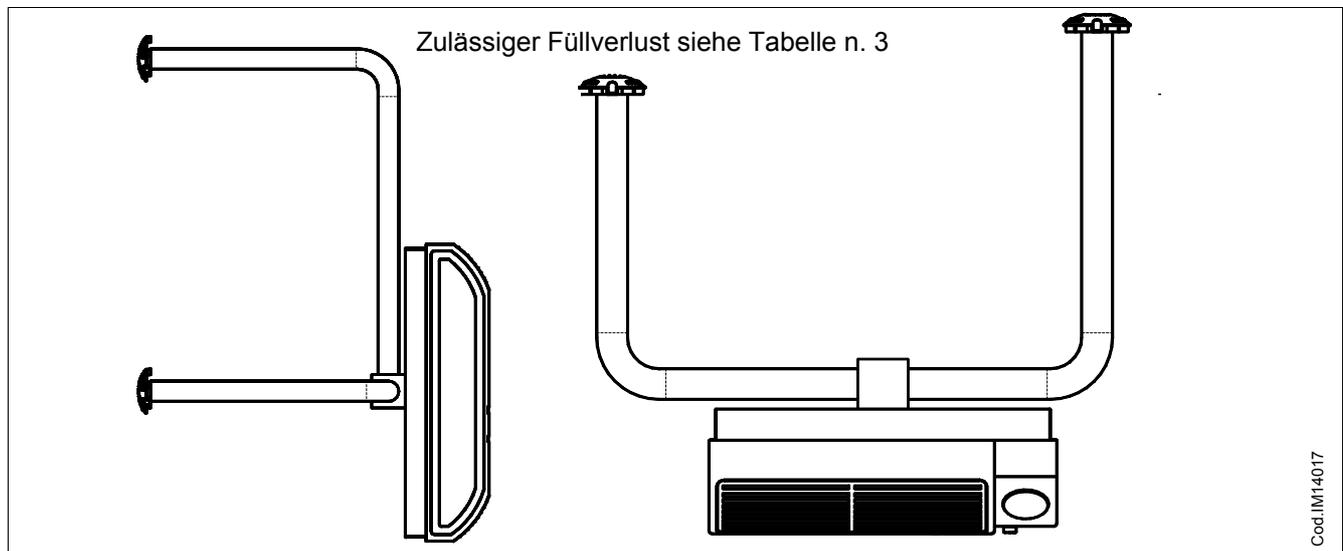


Abb. 5 - INSTALLATION MIT GETRENNTEN ROHREN

Folgende Bedingungen sind zu erfüllen:

- Das Gerät muß im Raum an eine Außenwand bzw. in deren unmittelbaren Nähe installiert werden, so daß die Abstände wie in Abb. 1 für die Modelle 3001 u. 3002, wie in Abb. 2 für die Modelle 4001, 4002, 5001 u. 5002, und wie in Abb. 3 für die Modelle 8001 u. 8002 eingehalten werden, so daß für einen evtl. Eingriff noch genügend Raum vorhanden ist. Der vorgeschlagene Mindestabstand zum Fußboden beträgt 5 cm bzw. 13 cm je nach Modell (siehe Abb. 1, Abb. 2 u. Abb. 3). Es sollten 35 cm nicht überschritten werden da sonst eine ungenügende Wärmeverteilung im Raum erfolgen würde.

2. Ein minimaler seitlicher Abstand von 10 cm (für die Modelle 3001 u. 3002) sowie von 30 cm (für Modelle 4001, 4002, 5001, 5002, 8001 u. 8002) sollte eingehalten werden um das Abnehmen und Anbauen der Verkleidung zu ermöglichen.
3. Eventuelle Konsolen dürfen nur in einem Mindestabstand von 10 cm angebracht werden, eine Verkleidung des Gerätes ist zu unterlassen.
4. Eine ausreichende Gasversorgung muß gewährleistet sein.
5. Eine ausreichende Spannungsversorgung muß ebenso gewährleistet sein (230 V 50 Hz).

## 2.1 INSTALLATIONSABLAUF

Bitte überprüfen Sie die Verpackung auf Beschädigungen bevor Sie das Gerät auspacken.

Bei Beschädigungen teilen Sie dies umgehend dem Spediteur mit.

Zur Montage wie folgt vorgehen:

1. Gerät aus der Verpackung nehmen, zuvor die Rohre entnehmen. DAS BLATT MONTAGESCHABLONE NICHT BESCHÄDIGEN NOCH WEGWERFEN dieses Blatt enthält die Bohrschablone zur Montage des Gerätes.
2. Montageschablone auf der Wand ausrichten und die Mauerbohrung 50mm sowie die Befestigungslöcher 6mm anzeichnen. Anschließend mit geeigneten Werkzeugen die Bohrungen ausführen. Für die Modelle 8001 u. 8002 Befestigungslöcher E (siehe Abb. 19).
3. Rohre für Verbrennungsluft und Abgas auf Wanddicke absägen, gemäß Aufmaß siehe Abb. 6.

### ACHTUNG

Das Rohr  $\varnothing 49$  nicht an der Bördelung abschneiden, diese dient der Befestigung des Rohres. Das Rohr  $\varnothing 35$  nicht am Überwurf abschneiden dient zum Aufstecken am Gerät.

4. Montageschablone von der Wand entfernen.

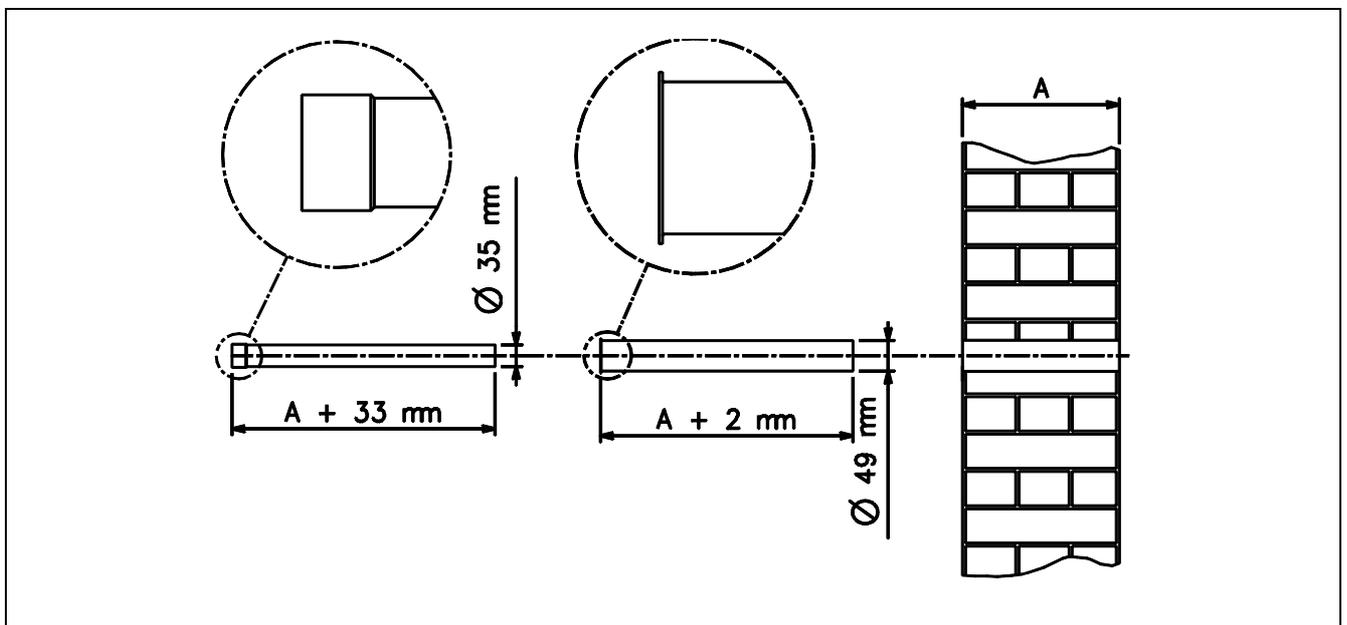
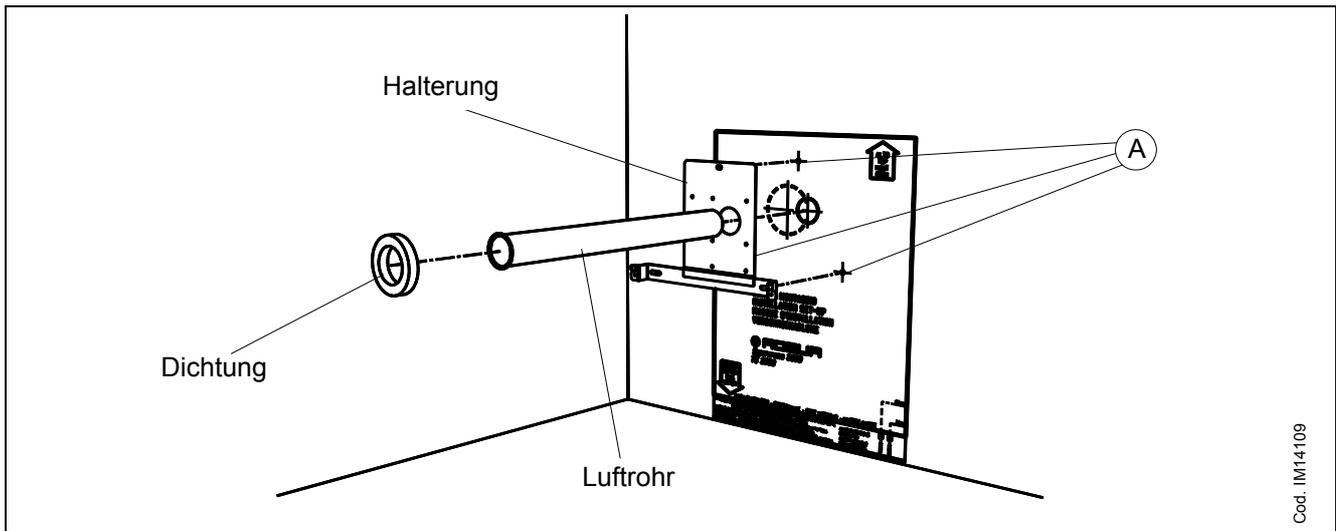
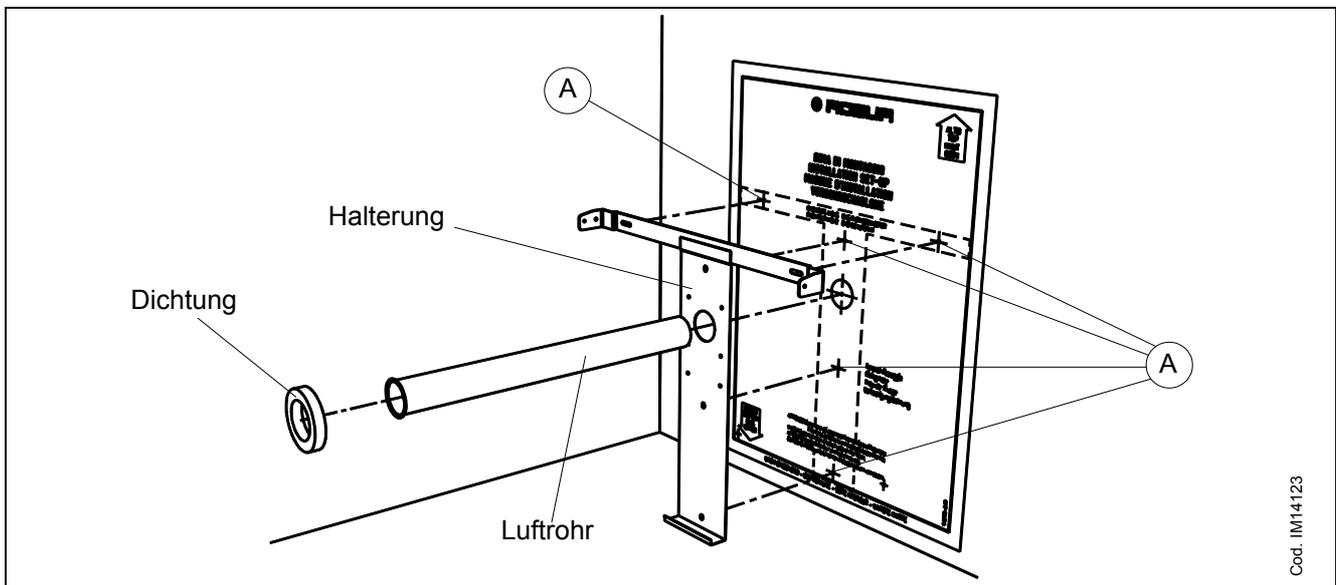


Abb. 6



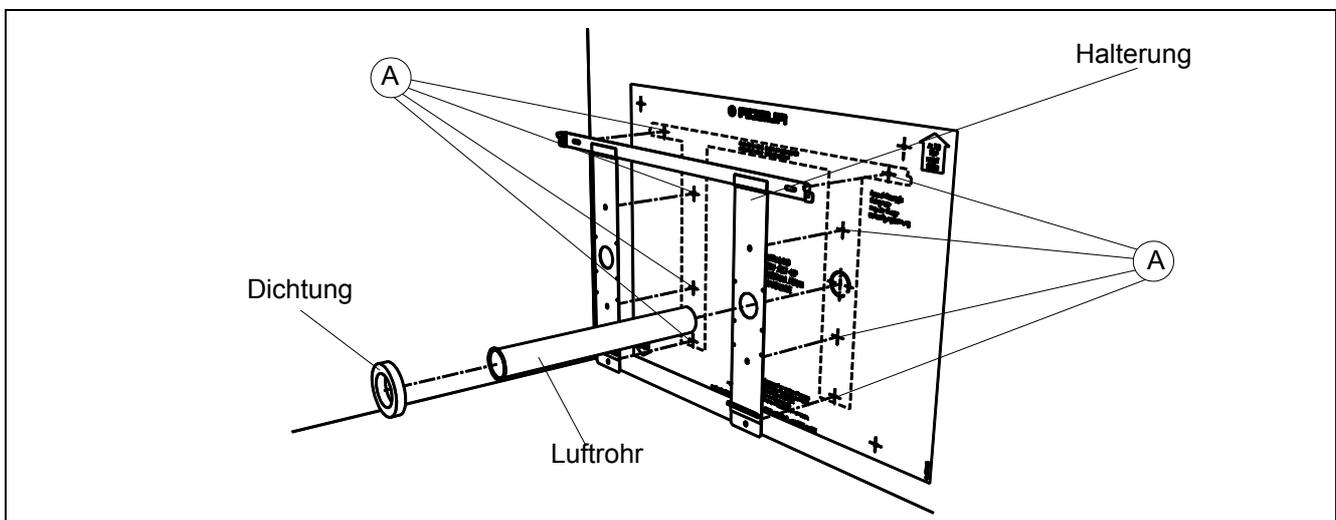
Cod. IM14109

**Abb. 7 - BEFESTIGUNG DER HALTERUNG UND BOHRUNGEN FÜR DIE MODELLE 3001 U. 3002**



Cod. IM14123

**Abb. 8 - BEFESTIGUNG DER HALTERUNG UND BOHRUNGEN FÜR DIE MODELLE 4001, 4002, 5001 U. 5002**



**Abb. 9 - BEFESTIGUNG DER HALTERUNG UND BOHRUNGEN FÜR DIE MODELLE 8001 U. 8002**

5. Die Halterung und das Rohr  $\varnothing$  49 positionieren, darauf achten das die Aufbördelung bündig mit der Halterung ist (siehe Abb. 7, Abb. 8 o Abb. 9).
6. Die Halterung mit Schrauben befestigen und Dichtung am Rohr anbringen (siehe Abb. 7, Abb. 8 o Abb. 9).

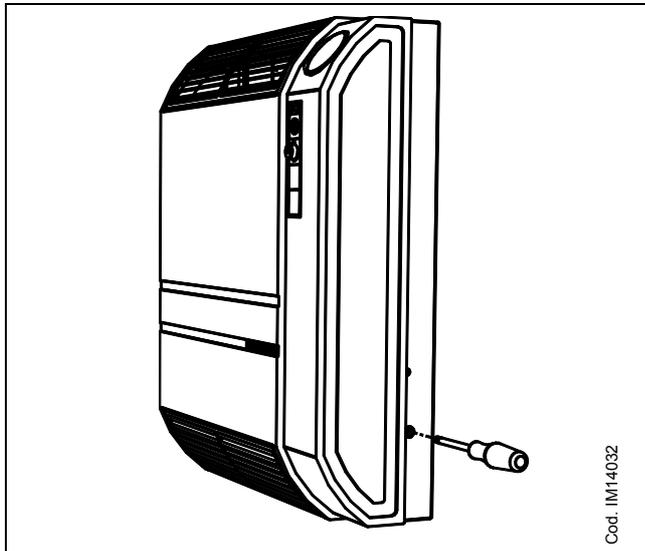


Abb. 10– GEHÄUSESCHRAUBEN 4001, 4002, 5001, 5002, 8001 U. 8002

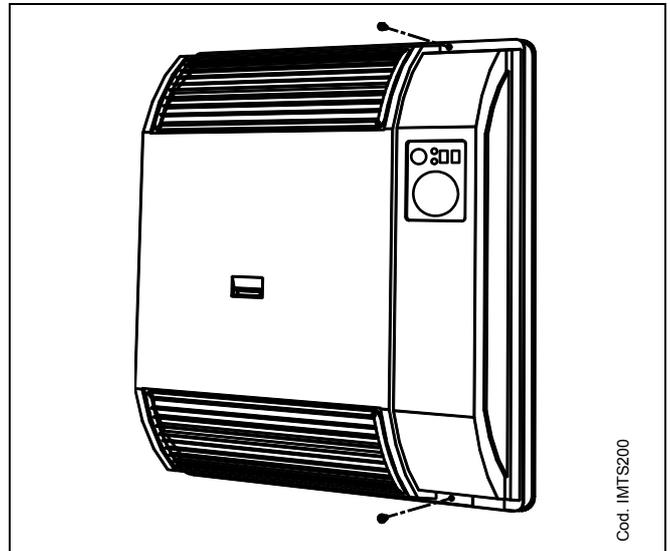


Abb. 11 – GEHÄUSESCHRAUBEN 3001 U. 3002

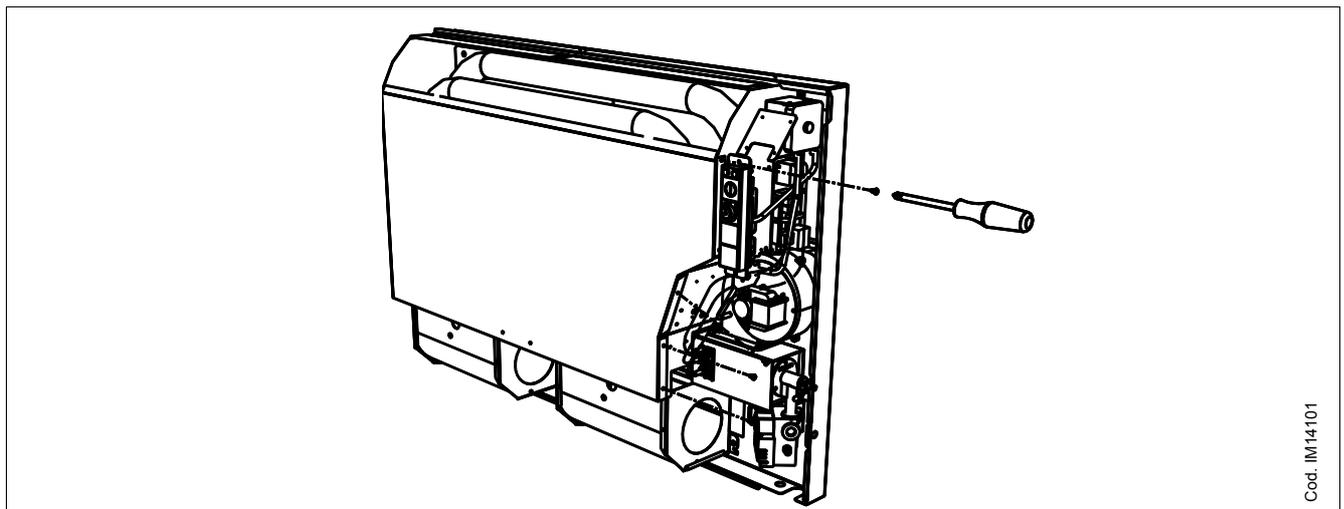
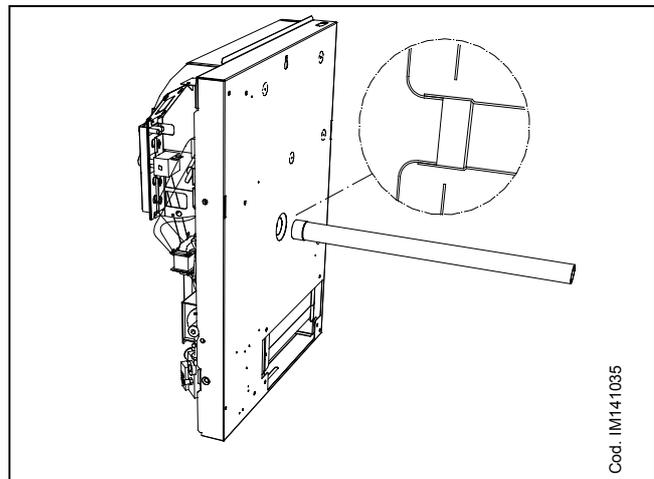
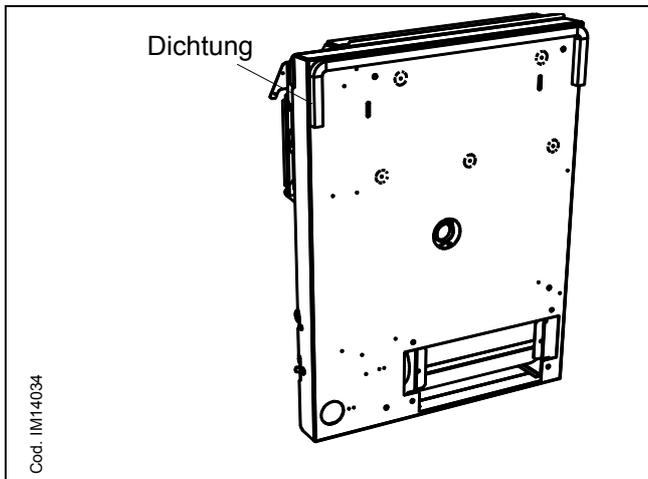


Abb. 12 - DEMONTAGE DES VORDEREN SCHUTZSCHILF FÜR DIE MODELLE 8001 U. 8002

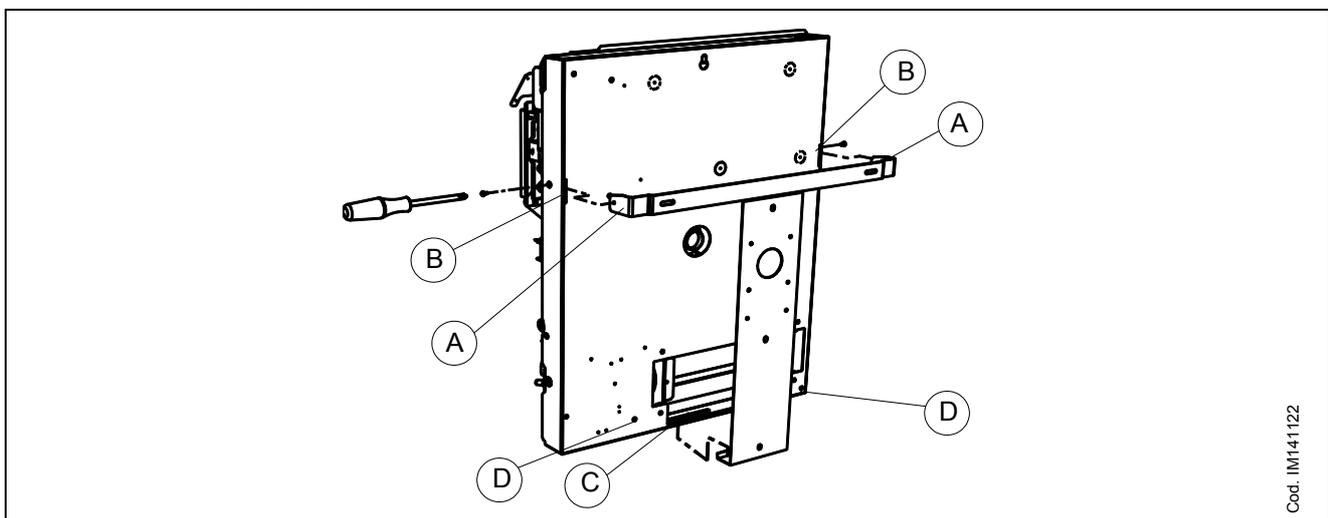
7. Gehäuseschrauben lösen und Gehäuse entfernen, (siehe Abb. 10 o Abb. 11) Erdungskabel entfernen.
8. Bei den Modellen 8001 u. 8002 seitliche Schrauben lösen und vorderes Schutzschild entfernen (siehe Abb. 12).
9. Selbstklebende Dichtung an der Rückseite anbringen siehe Abb. 13. Mehrmahliges anbringen und entfernen vermeiden.
10. Abgasrohr ( $\varnothing$  35mm) in das Gerät einstecken (Abb. 14).
11. Wandgeräte 4001, 4002, 5001 u. 5002 mit Schlitz C am Gehäuse, in die Halterung einhängen, siehe Abb. 15. Gerät anklicken und Laschen der Halterung in die vorgesehenen Schlitze einführen und Gerät bis zum Anschlag gegen die Wand schieben (siehe Abb. 16). Gerät mit den seitlichen Schrauben an der Halterung festschrauben siehe Abb. 16. Weitere Bohrungen zur Befestigung des Gerätes sind mit D bezeichnet, siehe Abb. 15.
12. Wandgeräte 8001 u. 8002 mit Gehäuseunterkante, in die Halterung einhängen, siehe Abb. 17. Gerät anklicken und Laschen der Halterung in die vorgesehenen Schlitze einführen und Gerät bis zum Anschlag

gegen die Wand schieben (siehe Abb. 16). Gerät mit den seitlichen Schrauben an der Halterung festschrauben siehe Abb. 17. Weitere verfügbare Befestigungspunkte (siehe Punkt E der Abb. 19).

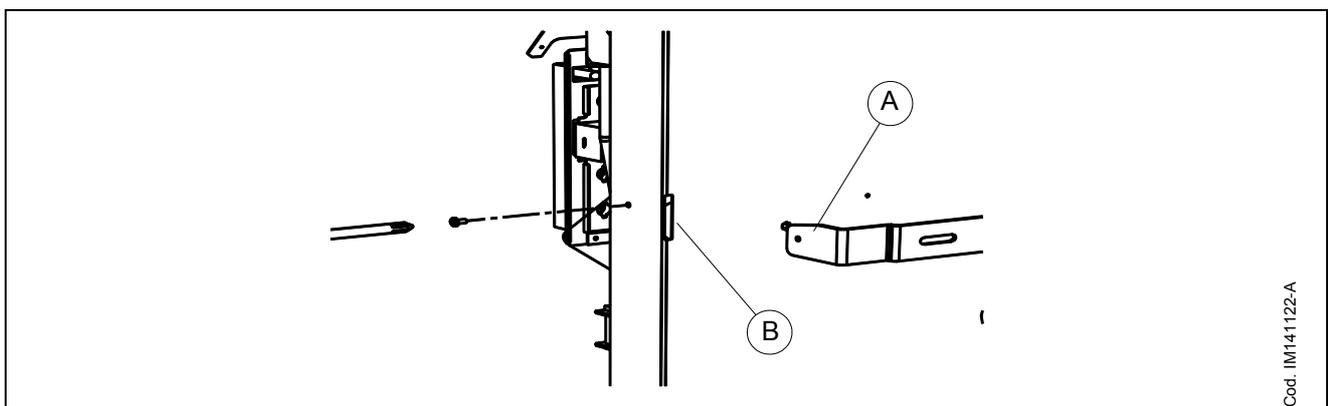


**Abb. 13 – ANBRINGEN DER SELBSTKLEBEDICHTUNG BEI DEN MODELLEN 4001, 4002, 5001, 5002 8001 U. 8002**

**Abb. 14– ANBRINGEN DES ABGASROHRE**



**Abb. 15 - AUFHÄNGUNG DER GERÄTE 4001, 4002, 5001 U. 5002**



**Abb. 16 - BEFESTIGUNG DER MODELLE 4001, 4002, 5001 U. 5002**

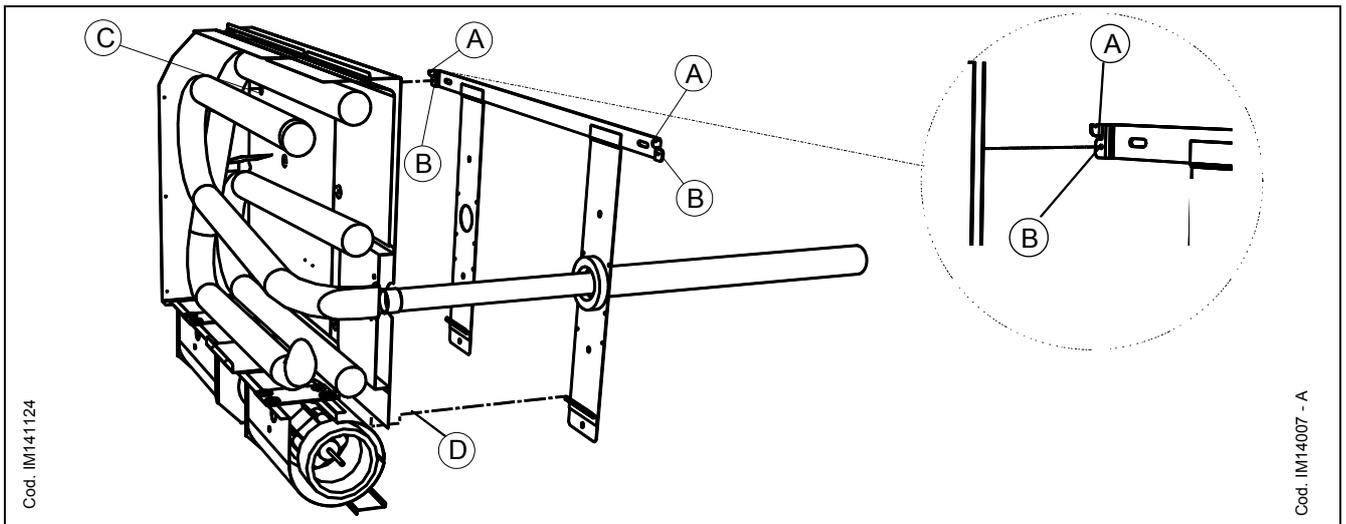


Abb. 17 – AUFHÄNGUNG DER MODELLE. 8001 U. 8002

13. Geräte der Modelle 3001 u. 3002 an Haltepunkte A einhängen (siehe Einzelheit Abb. 17) und gegen die Wand drücken . Gerät mittels der seitlichen Befestigungsschrauben fixieren (siehe Einzelheit B der Abb. 17).
14. Spannungszuleitung durch Bohrung A einführen (siehe Abb. 18, Abb. 20, Abb. 21 od. Abb. 22), bei den Modellen 3001, 3002, 4001, 4002, 5001 u. 5002, durch Zugentlastung F führen (siehe Abb. 18, Abb. 20 od. Abb. 22) Eine dreiadrige Leitung mit Schutzstecker oder mit einem Einpoligen Zwischenschalter dessen Kontaktabstand 3mm nicht unterschreiten darf.  
 Das Kabel sollte einen Querschnitt von 3x1mm<sup>2</sup>, und einen max. Außendurchmesser von 8,4 mm haben. Angeschlossen wird an der dafür vorgesehene Klemmleiste B (siehe Abb. 18, Abb. 20, Abb. 21 od. Abb. 22) aufpassen auf elektrischen Polarität, der auf dem Anschluss angezeigt ist Der Polarität bei dem Elektroanschluss muss genauer sein (L= Phase, N= Neutral,  $\perp$  = Erden).  
 Wenn den externe Dreifachstecker benutzt, ist ratsam zeichnen ein Indikator auf dem Stecker und auf der Stechdose, um zukünftige Missverständnisse zu vermeiden (falls Steckdose kurzfristig abgeschaltet ist und später umgedreht angeschaltet – wegen der Inversion der elektrischen Polarität das Gerät wird nicht funktionieren).  
 Ein einpoliger Schalter ist so zu definieren, das sowohl die Phase als auch der Nulleiter geschaltet werden kann. Das bedeutet das bei der Öffnung beide Adern offen sind.

**ACHTUNG**

Das Erdungskabel sollte etwas länger als die beiden anderen Adern sein. Somit ist gewährleistet das bei einem ungewollten Reißen an der Stromzuführung, die Erdung als letzte abreißt.

**BEACHTEN**

Die elektrische Sicherheit des Heizkörpers ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät entsprechend den geltenden Sicherheitsvorschriften normgerecht geerdet ist. Die Gasleitungen dürfen nicht zum Erden des Gerätes verwendet werden.

15. Gasanschluß ausführen.  
 Für die Modelle 4001, 4002, 5001, 5002, 8001 u. 8002 muß der Anschluß durch ein Metall- bzw. Kupferrohr ausgeführt sein mit zugehörigen Verbindungen, alternativ kann ein Flexschlauch aus rostfreiem Stahl nach geltenden Vorschrift verwendet werden.
16. Für die Modelle 5002 u. 8002 das Gasanschlußrohr durch die Aussparung (C) führen siehe Abb. 18. Bei den Modellen 4001, 4002 , 5001 u. 8001 befindet sich die Aussparung an der unteren rechten Außenseite der Verkleidung.
17. Bei den 3001 u 3002 gehört das Anschlußrohr zum Lieferumfang und wird ebenfalls durch die Aussparung C eingeführt (siehe Abb. 22).

18. Die Gasanschlüsse zwischen den Gasrohr und Gasventil am allen Modellen muss perfekt versiegelt und hermetisch sein ( dazu muss einen Einlassmittel benutzt werden, der der Normen EN 751-1 und EN 751-2 entspricht). Diese Verbindungen müssen keine Spannung in den Rohren oder in den Komponenten des Gerätes verursachen. Ein Gassperrventil muss laut der Normen auf der Gasrohrleitung in einem sichtlichen und begehbaren Position installiert sein.
19. Bei den Modellen 8001 u. 8002 den vorderen Schutzschild (siehe Abb. 12) montieren.
20. Erdungskabel an der Verkleidung anschließen und Verkleidung anbringen (siehe Abb. 10 od. Abb. 11).
21. Nach erfolgter Installation die Endkappe an der Außenwand auf das Koaxialrohr stecken, Luftschlitze vertikal verlaufend, und Dübellöcher anzeichnen.
22. Kappe entfernen und Bohrungen für 6er Dübel ausführen.
23. Kappe aufstecken und verschrauben (siehe Abb. 23).
24. Gashahn aufdrehen, Stecker in die Steckdose stecken bzw. Schalter schließen.
25. Funktionsprobe gemäß Paragraph BEDIENUNG UND FUNKTION durchführen.  
**Während der Funktionsprobe mit Seifenlauge nach evtl. Leckagen an den Verbindungen suchen.**

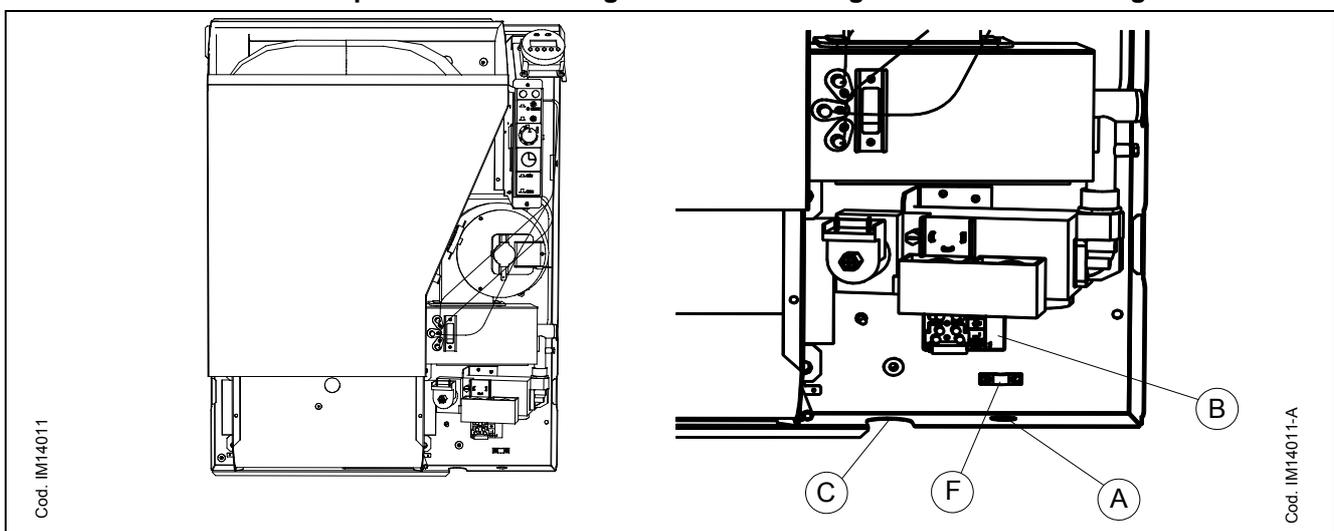


Abb. 18 – AUSSPARUNGEN DER VERSORGUNGSLEITUNGEN DER MODELLE 5002 U. 8002

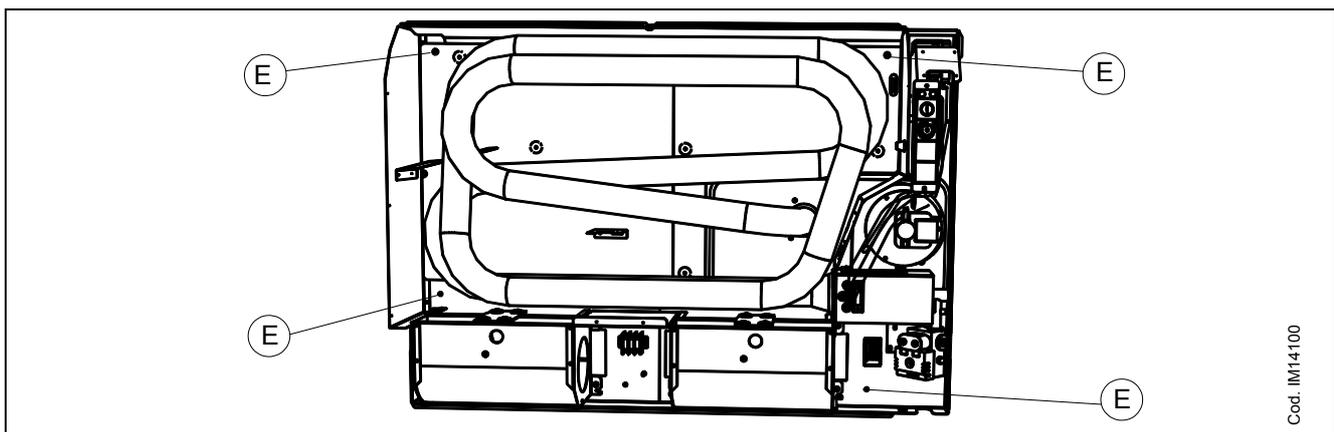


Abb. 19 – BEFESTIGUNGSLÖCHER DER MODELLE 8001 U. 8002

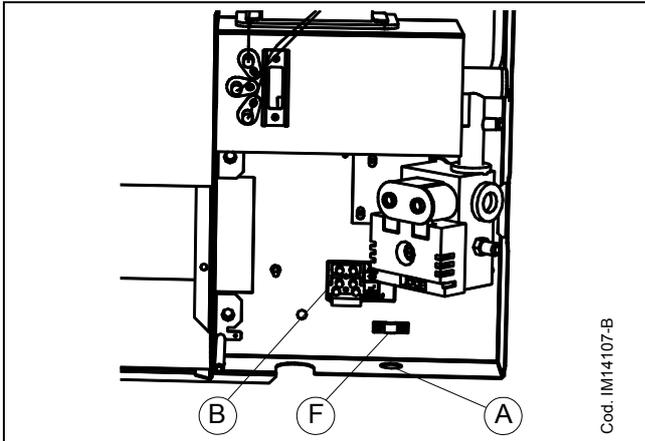


Abb. 20 – VERSORGUNGSZUFÜHRUNGEN DER MODELLE 4001, 4002 U. 5001

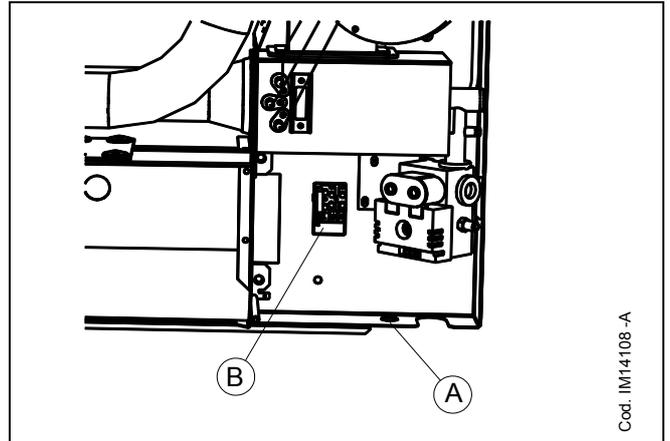


Abb. 21 - VERSORGUNGSZUFÜHRUNGEN DER MODELLE 8001

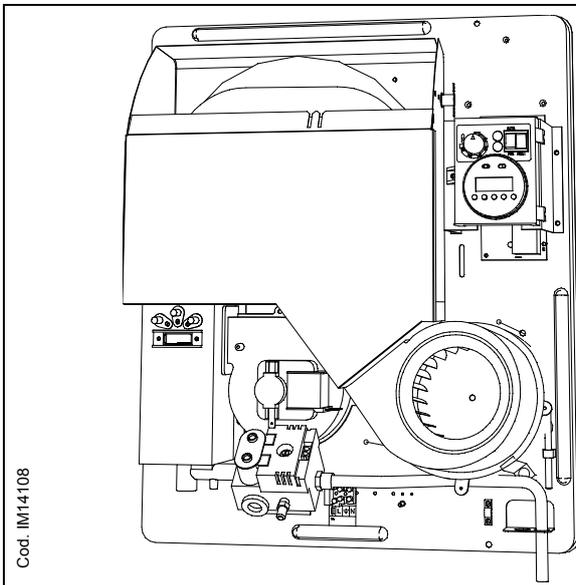


Abb. 22 - VERSORGUNGSZUFÜHRUNGEN DER MODELLE 3001 U. 3002

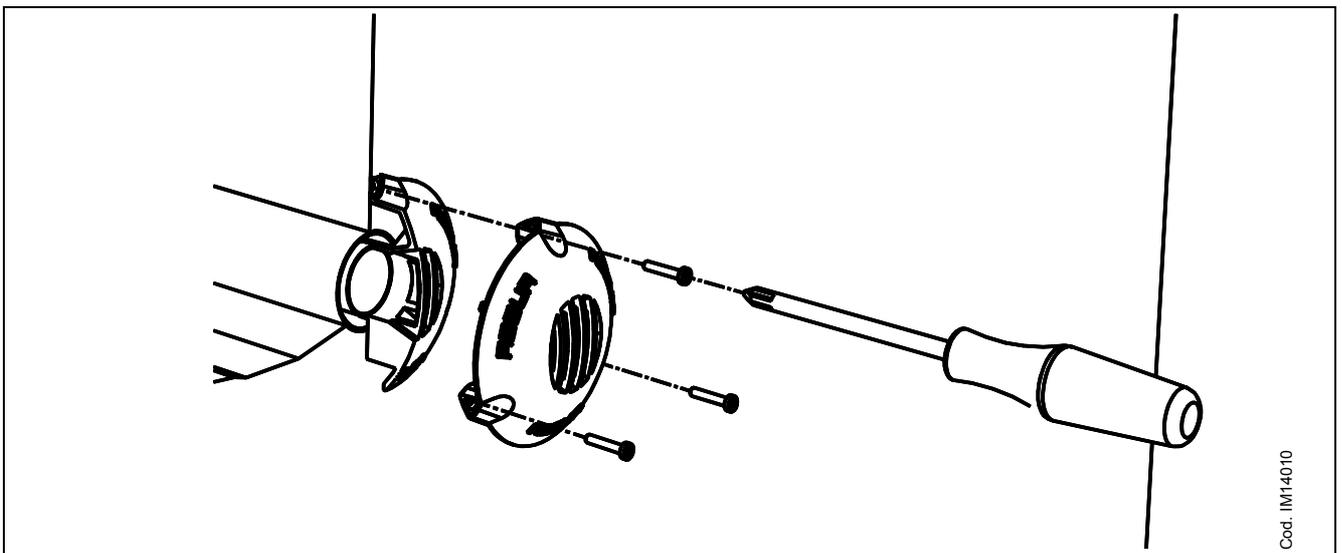
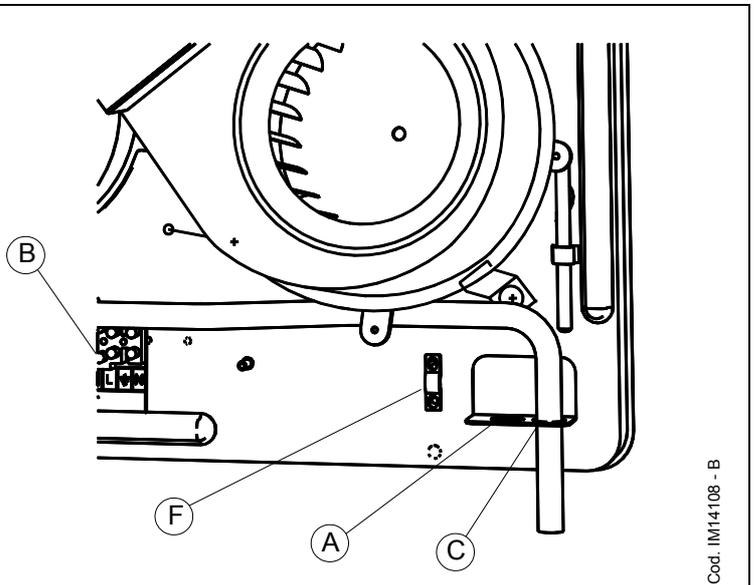


Abb. 23 - BEFESTIGUNG DER SCHUTZKAPPE

Cod. IM14010

## 2.2 EINSTELLUNG

**ACHTUNG**

Nach erfolgter Einstellung die Einstellschrauben des Ventils versiegeln.

In der Gasversorgung befindet sich ein Sicherheits-Elektroventil zur Einstellung und Kontrolle des Gasdruckes. Dieses Ventil funktioniert mit Erd- und mit Flüssiggas. Werksseitig sind die Geräte auf Erdgas voreingestellt. Nach der Installation ist der Brennerdruck zu überprüfen und eventuell nachzustellen. Wie, lesen Sie bitte im folgenden Abschnitt. Alle notwendigen Arbeiten sind bei laufendem Gerät und abgenommenen Gehäuse durchzuführen.

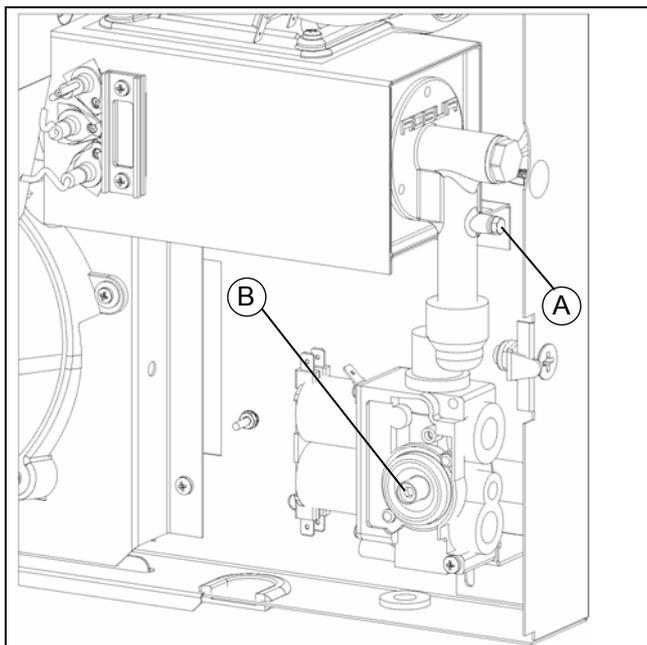


Abb. 24 – ELEKTROVENTIL WHITE ROGERS DER MODELLE 4001, 4002, 5001 u. 8001

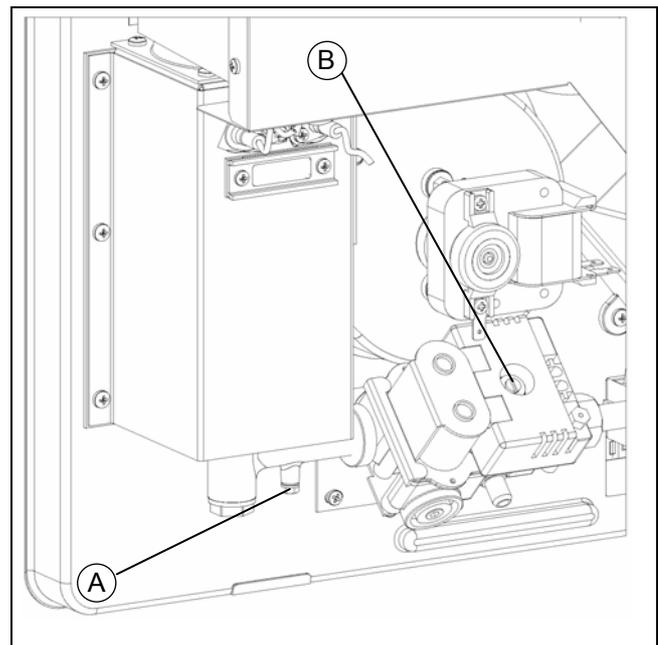


Abb. 25 – ELEKTROVENTIL DER GERÄTE 3001 U. 3002

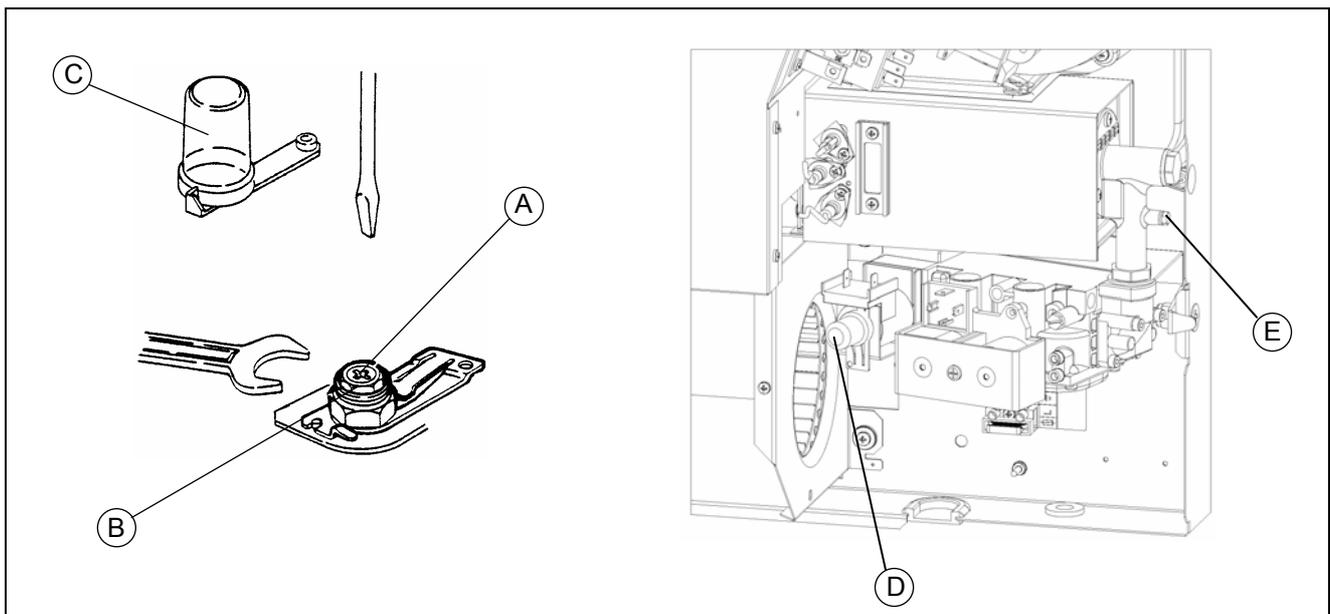


Abb. 26 - ELEKTROVENTIL DER MODELLE 5002 U. 8002

### 2.2.1 EINSTELLUNG BEI ERDGAS

Nach der Demontage des Regelknopfes und der Gehäusefront (siehe Abb. 10 u. Abb. 11) nehmen Sie bitte folgende Einstellarbeiten vor ( siehe auch Paragraph GASUMSTELLUNG ).

#### **BRENNERDRUCKEINSTELLUNG BEI DEN MODELLEN 3001, 3002, 4001, 4002, 5001, U. 8001 MIT WHITE ROGERS VENTIL**

1. Nach Entfernen der Abdeckschraube, Manometer an Punkt A anschrauben (siehe Abb. 24 od. Abb. 25).
2. Gerät einschalten.
3. Temperaturregler auf Maximalstellung drehen.
4. Versorgungsdruck mittels Stellschraube B (Abb. 24 od. Abb. 25) auf den erforderlichen Druck, siehe Tabelle n. 1 u. Tabelle n. 2 einstellen.
5. Gerät ausschalten, Manometer entfernen und Abdeckschraube einschrauben.

#### **EINSTELLUNG DER MAXIMAL - LEISTUNG BEI DEN MODELLEN 5002 U. 8002**

1. Sommer/Winter Taste (siehe (siehe Abb. 31)) auf Winter stellen (Taste steht hervor).
2. Plastikkappe C vom Ventil abziehen (siehe Abb. 26).
3. Manometer an Punkt E befestigen (siehe Abb. 26).
4. Gerät einschalten (siehe Sektion 3).
5. Brennerdruck mittels Einstellschraube B (siehe Abb. 26) auf 9 mbar (für das Modell 5002) u. auf 7,1 mbar (für das Modell 8002) einstellen, im Uhrzeigersinn zunehmend, gegen den Uhrzeigersinn abnehmend (verwenden Sie hierzu einen 10er Gabelschlüssel).

#### **EINSTELLUNG DER REDUZIERTEN - LEISTUNG BEI DEN MODELLEN 5002 U. 8002**

6. Die Taste max./min drücken (siehe Abb. 31)). Das Gerät schaltet so auf die reduzierte Leistung.
7. Die Schraube B festhalten, und mittels Stellschraube A den reduzierten Druck auf 5 mbar (für das Modell 5002) u. auf 4 mbar (für das Modell 8002) einstellen, im Uhrzeigersinn zunehmend, gegen den Uhrzeigersinn abnehmend (verwenden Sie hierzu einen Schraubendreher).
8. Plastikkappe C auf das Ventil stecken.

#### BEACHTEN

Nach erfolgter Einstellung Gerät aus und wieder einschalten, und prüfen ob die Einstellungen stabil geblieben sind. Nötigenfalls erneut einstellen.

### 2.2.2 VERSORGUNG MIT FLÜSSIGAS

Die Umstellung auf Flüssiggas erfolgt durch Austausch des mitgelieferten Düsen - Kit, gemäß Paragraph „ Umstellung auf eine andere Gasart“. Für die Druckeinstellungen gehen Sie bitte wie folgt vor:

#### **BRENNERDRUCKEINSTELLUNG BEI DEN MODELLEN 3001, 3002, 4001, 4002, 5001, U. 8001 MIT WHITE ROGERS VENTIL**

1. Nach Entfernen der Abdeckschraube, Manometer an Punkt A anschrauben (siehe Abb. 24 od. Abb. 25).
2. Gerät einschalten.
3. Temperaturregler auf Maximalstellung drehen.
4. Versorgungsdruck mittels Stellschraube B (Abb. 24 od. Abb. 25) auf den erforderlichen Druck, siehe Tabelle n. 1 u. Tabelle n. 2 einstellen.
5. Gerät ausschalten, Manometer entfernen und Abdeckschraube einschrauben.

#### **EINSTELLUNG DER MAXIMAL - LEISTUNG BEI DEN MODELLEN 5002 U. 8002**

1. Sommer/Winter Taste (siehe Abb. 31) auf Winter stellen (Taste steht hervor).
2. Plastikkappe C vom Ventil abziehen (siehe Abb. 26).
3. Manometer an Punkt E befestigen (siehe Abb. 26).

4. Gerät einschalten (siehe Sektion 3).
5. Brennerdruck mittels Einstellschraube B (siehe Abb. 26) auf 9 mbar (für das Modell 5002) u. auf 7,1 mbar (für das Modell 8002) einstellen, im Uhrzeigersinn zunehmend, gegen den Uhrzeigersinn abnehmend (verwenden Sie hierzu einen 10er Gabelschlüssel).

**EINSTELLUNG DER REDUZIERTEN - LEISTUNG BEI DEN MODELLEN 5002 U. 8002**

1. Plastikkappe entfernen.
2. Vergewissern Sie sich das die Stellschraube B kpl. fest ist.
3. Die Taste max./min drücken (siehe Abb. 31). Das Gerät schaltet so auf die reduzierte Leistung.
4. Die Schraube B festhalten, und mittels Stellschraube A den reduzierten Druck, siehe Tabelle n. 1 u. Tabelle n. 2 einstellen, im Uhrzeigersinn zunehmend, gegen den Uhrzeigersinn abnehmend (verwenden Sie hierzu einen Schraubendreher).
5. Plastikkappe C auf das Ventil stecken.

**BEACHTEN**

Nach erfolgter Einstellung Gerät aus und wieder einschalten, und prüfen ob die Einstellungen Stabil geblieben sind. Nötigenfalls erneut einstellen.

**2.3 AUSTAUSCH DER BRENNERDÜSE**

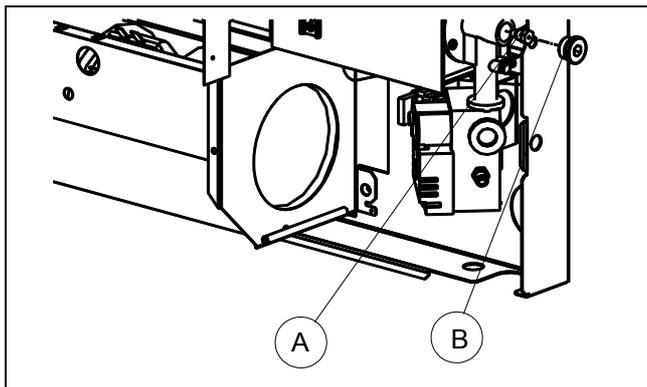


Abb. 27 – BRENNERGRUPPE

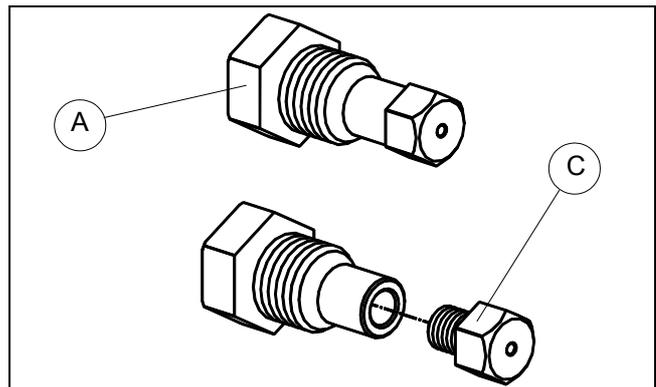


Abb. 28 – DÜSENSTOCK MIT DÜSE

**MODELLEN 8001 U. 8002 (AUSTAUSCH DER BRENNERDÜSE)**

Bei ausgeschaltetem Gerät:

1. Mit einem 19er Gabelschlüssel die Kappe B entfernen (siehe Abb. 27).
2. Mit einem 10er Rohrschlüssel die Brennerdüse A ausbauen.
3. Düse austauschen (siehe Tabelle n. 2).
4. Kappe wieder einschrauben und festziehen.
5. Das Gerät einschalten und auf Gasdichtheit prüfen.

**MODELLEN 3001, 3002, 4001, 4002, 5001 U. 5002 AUSTAUSCH DER DÜSE (MIT DÜSENSTOCK)**

Bei ausgeschaltetem Gerät:

1. Mit einem 19er Gabelschlüssel die Kappe B entfernen (siehe Abb. 27).
2. Mit einem 10er Rohrschlüssel den Düsenstock A ausbauen (siehe Abb. 27 u. Abb. 28).
3. Aus dem Düsenstock A die Düse ausbauen und die entsprechende Düse C einschrauben (siehe Tabelle n. 5 u. Tabelle n. 6).
4. Düsenstock wieder einsetzen.
5. Kappe wieder einschrauben und festziehen.

6. Das Gerät einschalten und auf Gasdichtheit prüfen.

ERDGAS	M.E.	3001 3002	4001	4002	5001	5002	8001 8002
DÜSEN Ø	mm	1,45/1,70	1,75/1,80	1,85	2,10	2,30	2,45/3,30
KENNZEICHNUNG	--	053	054	055	056	057	025

Tabelle n. 5 – ERDGASDÜSEN

FLÜSSIGGAS	M.E.	3001 3002	4001	4002	5001	5002	8001 8002
DÜSEN Ø	mm	0,8/0,95	1,0/1,05	0,95/1,25	1,1/1,3	1,2/1,35	1,5/3,2
KENNZEICHNUNG	--	050	058	059	060	061	038

Tabelle n. 6 – FLÜSSIGGASDÜSEN

## 2.4 GASUMSTELLUNG

WARNUNG

**DIE GASUMSTELLUNG DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.**

WARNUNG

Nach der Gasumstellung, versiegeln die Stellschrauben.

Für die Gasumstellung gehen Sie bitte wie folgt vor:

### UMSTELLUNG ERDGAS - FLÜSSIGGAS

1. Stecker ziehen und Gashahn abdrehen.
2. Verkleidung abnehmen und Massekabel abklemmen.
3. Düsentausch wie in Paragraph „Düsentausch“ beschrieben, vornehmen.
4. Druckregelschraube B komplett eindrehen (siehe Abb. 24, Abb. 25 od. Abb. 26).
5. Druckeinstellungen wie im vorhergehenden Paragraph beschrieben vornehmen.
6. Aufkleber ERDGAS entfernen und durch Aufkleber FLÜSSIGGAS ersetzen.
7. Massekabel anschließen, Verkleidung anbringen, Spannung freischalten und Gashahn aufdrehen.

### UMSTELLUNG FLÜSSIGGAS - ERDGAS

1. Stecker ziehen und Gashahn abdrehen.
2. Verkleidung abnehmen und Massekabel abklemmen.
3. Düsentausch wie in Paragraph „Düsentausch“ beschrieben, vornehmen.
4. Druckeinstellungen wie im vorhergehenden Paragraph beschrieben vornehmen.
5. Aufkleber ERDGAS entfernen und durch Aufkleber FLÜSSIGGAS ersetzen.
6. Massekabel anschließen, Verkleidung anbringen, Spannung freischalten und Gashahn aufdrehen.

## 2.5 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind für eine einphasige Spannung von 230V 50Hz vorgesehen. Die Leistungsaufnahme der einzelnen Geräte entnehmen Sie bitte den Tabelle n. 1 u. Tabelle n. 2. Bei den Anschlüssen muß die Polarität gemäß dem Schaltplan durchgeführt werden (Abb. 29 od. Abb. 30).

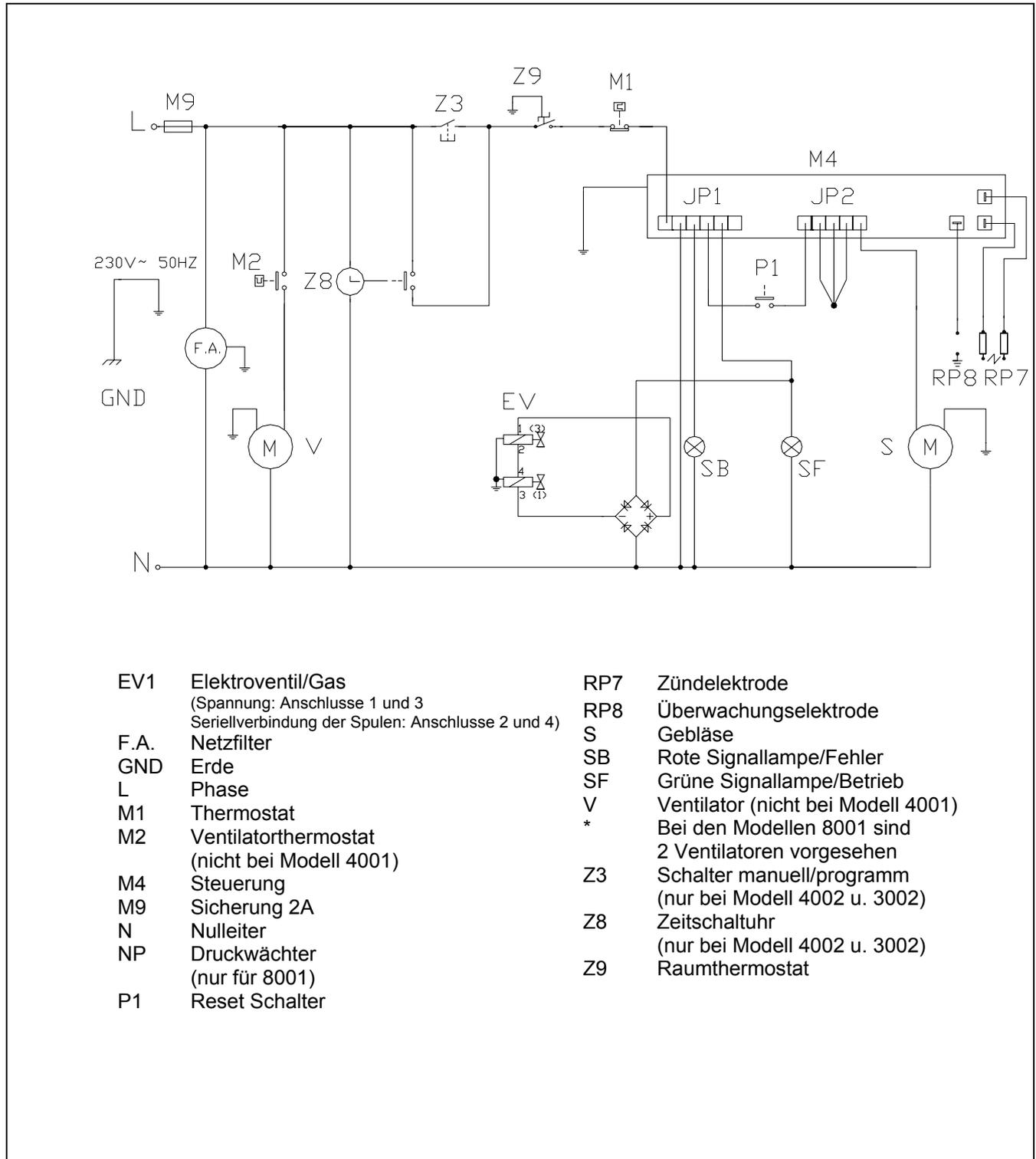
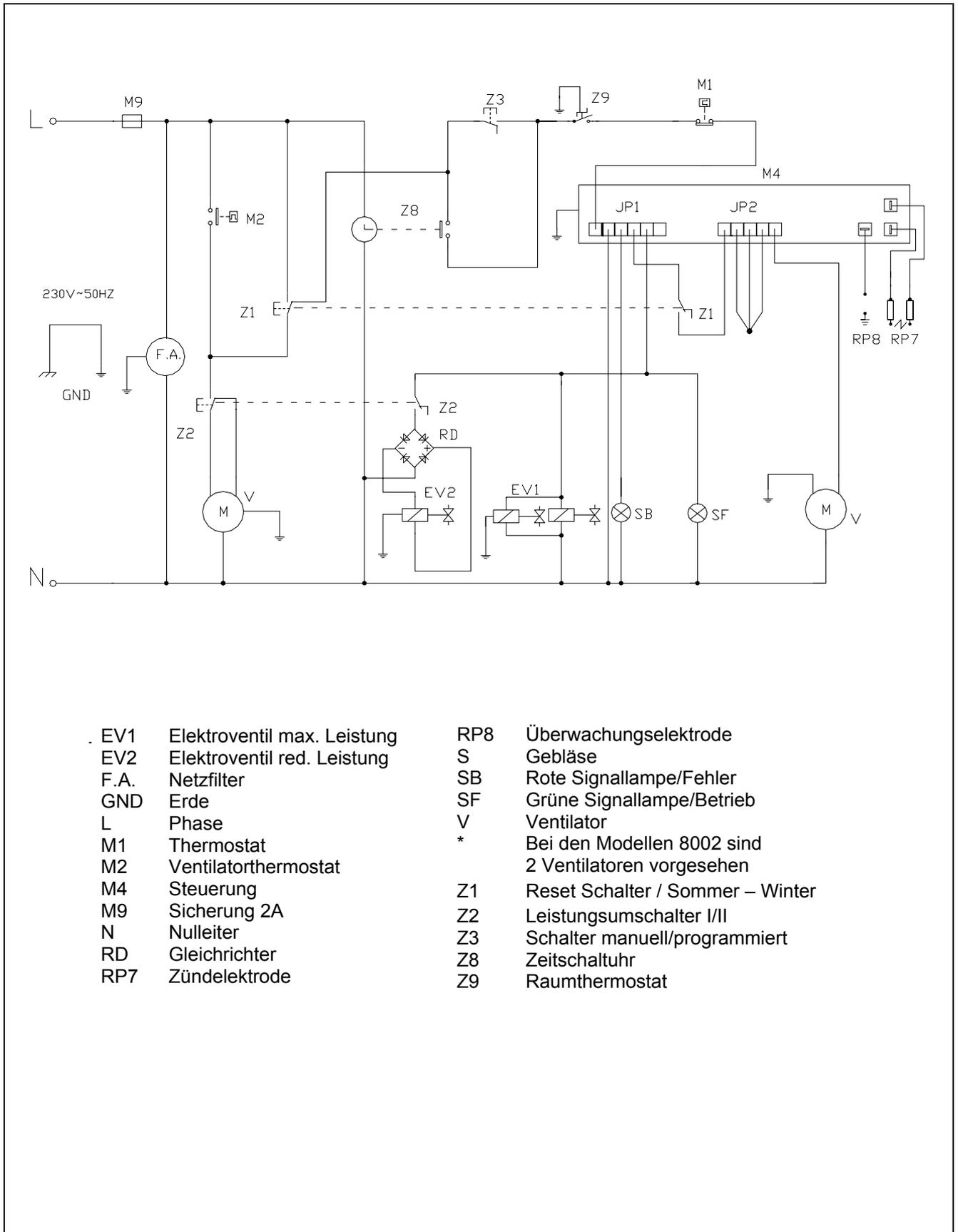


Abb. 29 – SCHALTPLÄNE MODELL 3001, 3002, 4001, 4002, 5001 U. 8001



- |      |                             |     |   |
|------|-----------------------------|-----|---|
| EV1  | Elektroventil max. Leistung | RP8 | Überwachungselektrode                                   |
| EV2  | Elektroventil red. Leistung | S   | Gebläse   |
| F.A. | Netzfilter                  | SB  | Rote Signallampe/Fehler                                 |
| GND  | Erde                        | SF  | Grüne Signallampe/Betrieb                               |
| L    | Phase                       | V   | Ventilator  |
| M1   | Thermostat                  | *   | Bei den Modellen 8002 sind<br>2 Ventilatoren vorgesehen |
| M2   | Ventilatorthermostat        | Z1  | Reset Schalter / Sommer – Winter                        |
| M4   | Steuerung                   | Z2  | Leistungsumschalter I/II                                |
| M9   | Sicherung 2A                | Z3  | Schalter manuell/programmiert                           |
| N    | Nulleiter                   | Z8  | Zeitschaltuhr   |
| RD   | Gleichrichter               | Z9  | Raumthermostat  |
| RP7  | Zündelektrode               |     |   |

Abb. 30 – SCHALTPLÄNE MODELL 5002 U. 8002

### 3 GEBRAUCH UND FUNKTION

**HINWEIS: INBETRIEBNAHME**

**Muß vom Kundendienst durchgeführt werden.**  
**Vor der Inbetriebnahme durch Fachpersonal prüfen daß:**

- die Anschlußdaten denen auf dem Typenschild entsprechen
- die Einstellungen der Geräteleistung entsprechen
- korrekte Funktion der Zu- und Abluftrohre

#### 3.1 INBETRIEBNAHME

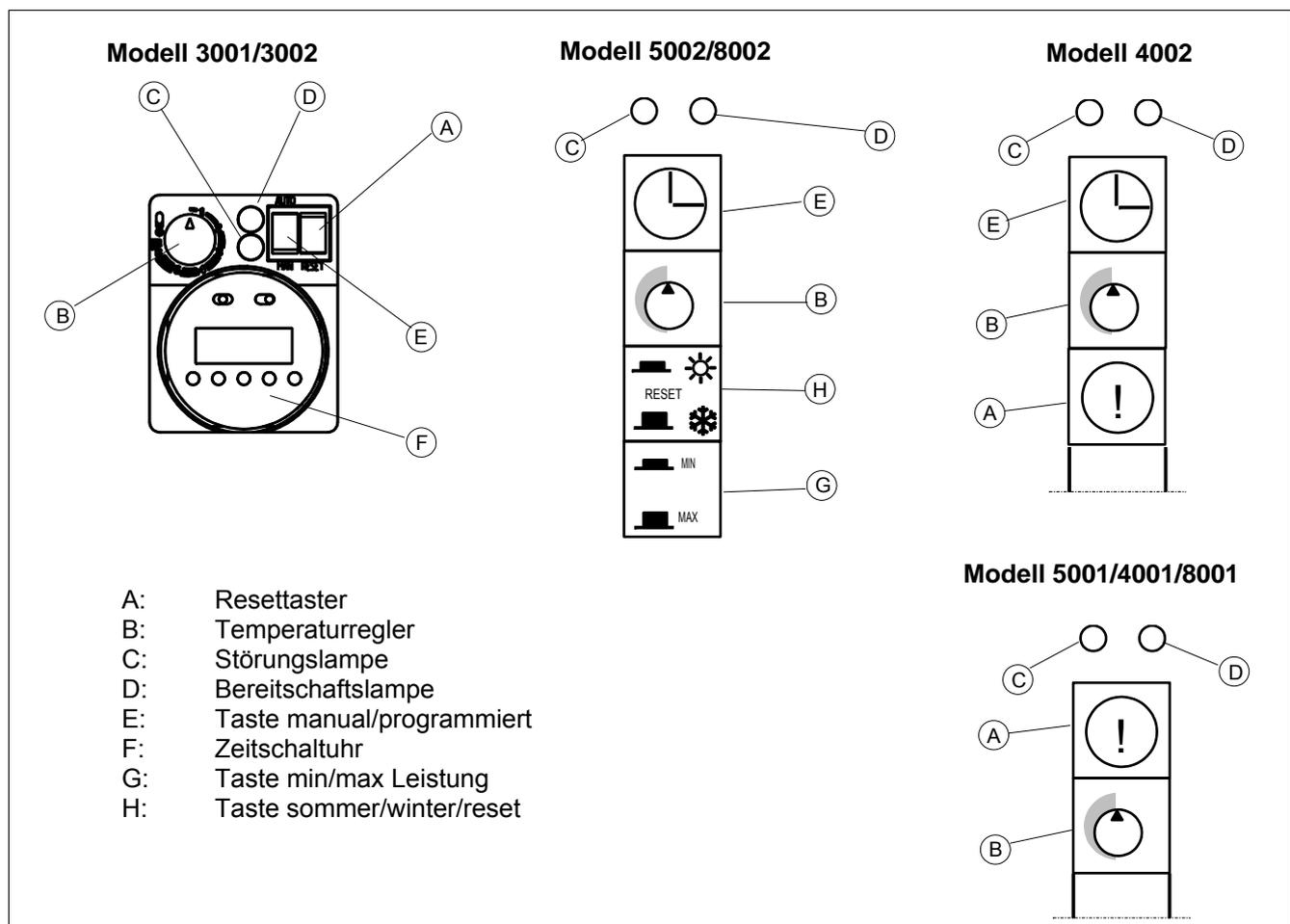


Abb. 31 – BEDIENFELD

1. Gashahn öffnen.
2. Spannung zuschalten (230V 50Hz).
3. Bei den Modellen 3002, 4002, 5002 u. 8002 Zeitschaltuhr nach Wunsch einstellen (siehe Sektion „Zeitschaltuhr“). Taste E (siehe Abb. 31) manual/programmiert auf die gewünschte Funktionart einrasten bzw. austrasten. MAN = Gerät wird vom Raumthermostat geregelt, oder AUTO = Gerät wird zusätzlich von der Zeitschaltuhr gesteuert.

**ACHTUNG**

Bei den Modellen 3002, 4002, 5002, u. 8002 sicherstellen daß Schalter A der Zeit-schaltuhr (siehe Abb. 32) auf AUTO steht, falls Gerät auch von Zeitschaltuhr gesteuert werden soll.

4. Temperaturregler B auf Maximaltemperatur drehen (siehe Abb. 31).
5. Nach ca. 30 Sekunden öffnet das Gasventil und die Zündelektrode beginnt für die Dauer von max. 10 Sekunden zu zünden.
6. War die Zündung erfolgreich schaltet die Kontrollelektrode die Zündelektrode aus und die grüne Bereitschaftslampe D geht an.
7. Erfolgt keine Zündung schaltet das Gerät ab und die rote Störungslampe C geht an. Die Betriebsbereitschaft erfolgt durch manuelles betätigen des Resettaster (A) bei den Modellen 3001, 3002, 4001, 4002, 5001 u. 8001 und bei den Modellen 5002 u. 8002 der Taster (H).

**BEACHTEN**

Die erste Zündung kann etwas Schwierigkeiten bereiten auf Grund der eventuellen Luft im System.

8. Ist das Gerät in Funktion den Raumthermostat auf die gewünschte Temperatur einstellen.
9. Bei den Modellen 5002 u. 8002 kann mit der Taste G die maximale Leistung zur schnellen Raumaufheizung gewählt werden und mit der reduzierten Leistung die Raumtemperatur beibehalten werden. Der Ventilator setzt sich automatisch in Bewegung sobald er die Freigabe vom Thermostat erhält, dies erfolgt bei erwärmten Wärmetauscher. Es wird so vermieden das Kaltluft umgewälzt wird.

**BEACHTEN**

Die Temperaturangaben auf dem Thermostat sind rein indikativ. Die reelle Temperatur hängt von den Räumlichkeiten ab in denen das Gerät montiert ist und sollte unabhängig gemessen werden, wonach dann der Thermostat nachgeregelt wird.

### 3.2 AUSSERBETRIEBNAHME

1. Um das Gerät kurzzeitig außer Betrieb zu nehmen (z. Bsp. nachts) wird der Thermostat auf die minimal Temperatur eingestellt.  
In dieser Stellung herrscht eine Raumtemperatur die einige Grade über Null liegt, es ist hierdurch ein Frostschutz gewährleistet.  
Für Modelle mit Zeitschaltuhr (3002, 4002, 5002 u. 8002) kann das Gerät durch Verschieben des Schalters A in Position O kurzzeitig außer Betrieb genommen werden (siehe Abb. 32).

**BEACHTEN**

Es sollte vermieden werden das Gerät durch einfaches Stecker ziehen auszuschalten, das kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

2. Für eine saisonale Abschaltung wird empfohlen das Gerät spannungsfrei zu schalten und die Gasversorgung zu unterbrechen; bei den Modellen 3002, 4002, 5002 u. 8002 wird außerdem empfohlen den Schalter A der Zeitschaltuhr (siehe Abb. 32) auf O zu stellen.

**BEACHTEN**

Bei den Modellen mit Timer-Programmierung (3002, 4002, 5002 und 8002), wenn Strom entfernt wird, verliert man die Einstellung des Tages und Uhrzeit, so muss diese Anfang der Wintersaison zurückgesetzt werden.

### 3.3 SOMMERBETRIEB FÜR DIE MODELLE 5002 U. 8002

Der Ventilator kann mittels der Taste H (Abb. 31) aktiviert werden, somit erfolgt eine angenehme Raumluftumwälzung.

## 4 ZEITSCHALTUHR

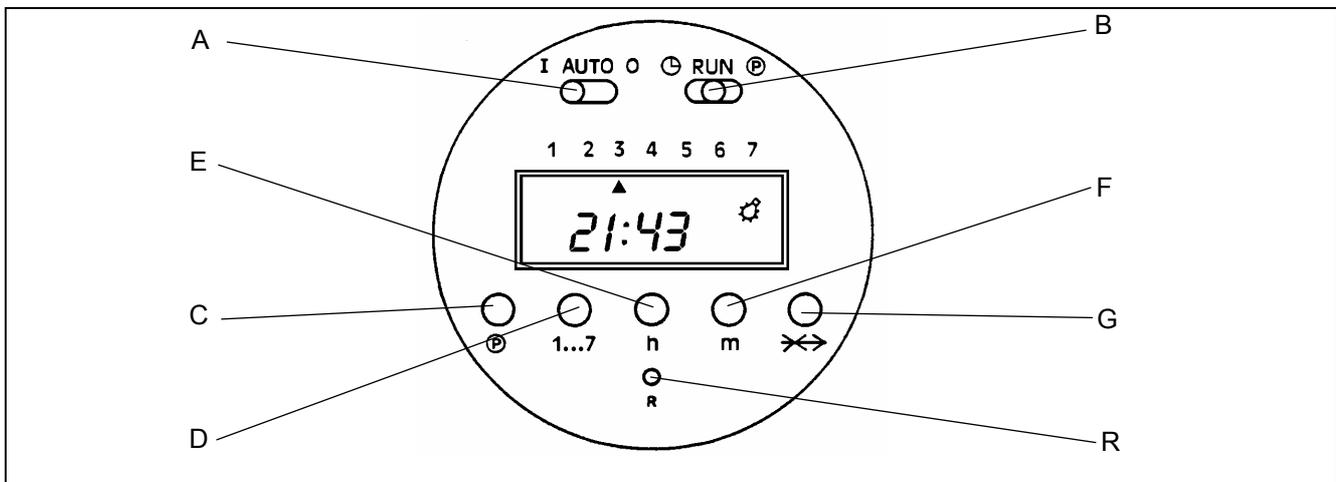


Abb. 32 – ZEITSCHALTUHR

- A Ein/Ausschalter  
 Pos. I: Gerät wird vom Raumthermostat gesteuert.  
 Pos. AUTO: Gerät wird von der Zeitschaltuhr und vom Raumthermostat gesteuert.  
 Pos. O: Gerät ist Ausgeschaltet.
- B Schalter Einstellung / Programmierung  
 Pos.: ⊖ Zeiteinstellung  
 Pos. RUN: Normale Zeitanzeige  
 Pos. P: Eingabe Programmierung
- C Auswahl Programm
- D Auswahl Tagesgruppe
- E Stundeneinstellung
- F Minuteneinstellung
- G SKIP Schalter (umgeht zeitige Programm)
- R Reset – Taste

### 4.1 EIGENSCHAFTEN

- Lithium batterie mit langer lebensdauer.
- Tages- u. wochenprogramm.
- Minimale schaltzeit 1 minute
- Schnelldurchlauf: bei längerem festhalten beliebiger taste erfolgt der schnelldurchlauf bis die taste losgelassen wird.
- Anzahl der verfügbaren programme: 16 (8 einschalt- u. (8 ausschaltprogramme).

#### BEACHTEN

Bei Stromausfall ist es notwendig, die Uhrzeit und Tag der Woche zurückzustellen.

### 4.2 FUNKTIONEN

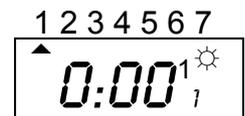
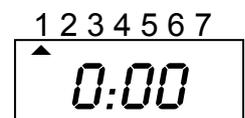
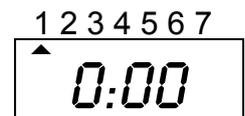
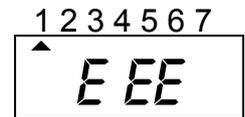
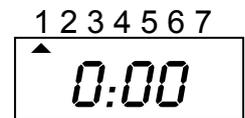
- Wochentag
- Tagesstunde
- Programmblöcke zur Wiederholung der eingegebenen Zeiten:
 

1-2-3-4-5	(Mo.-Fr.)
1-2-3-4-5-6	(Mo.-Sa.)
1-2-3-4-5-6-7	(Mo.-So.)
6-7	(Sa.-So.)

### 4.3 EINSTELLEN UND PROGRAMMIEREN DER ZEITSCHALTUHR

#### STARTBEDINGUNGEN

- A) Sicherstellen das der Schalter "B" auf Position "RUN" steht (Betrieb). Nach Drücken der Resettaste "R", beginnt die Anzeige zu blinken.
- B) Sollte der Schalter auf Position P stehen, und die Resettaste wird gedrückt erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "EEE". Verschiebt man den Schalter "B" in Position "RUN" erlischt die Fehleranzeige. Nun nochmals die Resettaste betätigen.
- C) Wird der Schalter "B" in Position  gebracht, bleibt die Anzeige stehen.
- D) Wird der Schalter "B" in Position "RUN", gebracht, steht die Anzeige und nur der Doppelpunkt blinkt.
- E) Wird der Schalter "B" in Position , gebracht, steht die Anzeige Schalter: erscheint das Lampensymbol  und erscheint "1" e "1".



#### HANDBETRIEB

Den linken Schalter "A" in Position "I".

- Auf der Anzeige erscheint das Symbol . In dieser Stellung wird das Gerät ausschließlich vom Raumthermostat gesteuert.

Schalter "A" in Position "O".

- Auf der Anzeige erlischt das Symbol . In dieser Stellung ist das Gerät ausgeschaltet.

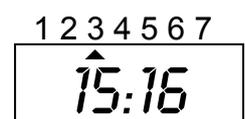
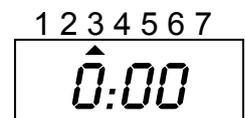
Schalter "A" in Position "AUTO".

- Das Gerät wird nun Programm gesteuert und folgt den zuvor eingegebenen Programmen.

#### ZEITEINSTELLUNG

Für Wochentag und Zeit zu stellen folgen Sie die folgende Instruktionen (Beispiel Mittwoch 15:16)

- A) Schalter "B" in Position .
- B) Wochentag eingeben. Tagestaste drücken "1...7", der Cursor wandert nach rechts. **Die 1 entspricht Montag, die 2 Dienstag usw..**
- C) Uhrzeit eingeben. Um 15:16 einzugeben die Stundentaste "h" drücken, und für die Minuten die Taste "m". Durch einmaliges Drücken erfolgt eine schrittweise Verstellung, wird die Taste mehr als 2 Sekunden gedrückt beginnt der Schnelldurchlauf.
- D) Nach Eingabe des Tages und der Uhrzeit den Schalter "B" auf Position "RUN" stellen.



**EINGABE EINSCHALT-/AUSSCHALTPROGRAMME**

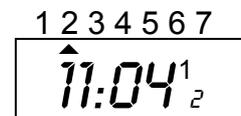
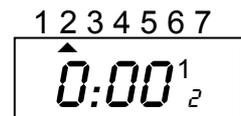
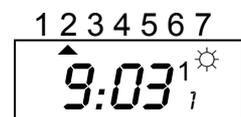
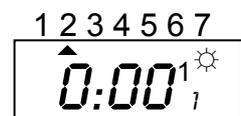
**BEACHTEN**

Die Zeitschaltuhr verfügt über 16 Programme:

- n.8 St. Einschaltprogramme (1-3-5-7-9-11-13-15)
- n.8 St. Ausschaltprogramme (2-4-6-8-10-12-14-16)

Das Einschaltprogramm wird durch das Lampensymbol angezeigt, ist kein Lampensymbol sichtbar handelt es sich um ein Ausschaltprogramm.

- A) Schalter "B" in Position grammAuswahl (P). Auf der rechten Seite der Anzeige scheinen die Zeichen "1" und "1 und das Lampensymbol (☀) gleichbedeutend mit Einschaltprogramm.
- B) Tagestaste drücken "1...7" bzw. Tagesgruppe zur Auswahl der Tage an denen das Gerät einschalten soll (z. Bsp. Dienstag = Anzeige Zahl 2). Um die gewünschte Uhrzeit einzugeben jeweils die Tasten "h" und "m" drücken, für die Stunde und die Minute (z. Bsp. 9 Uhr u. 3 Minuten). Durch einmaliges Drücken erfolgt eine schrittweise Verstellung, wird die Taste mehr als 2 Sekunden gedrückt beginnt der Schnelldurchlauf.
- C) Die Taste (P) drücken (siehe C in Abb. 32). Am rechten Rand der Anzeige erscheint die Zahl 2 ohne das Lampensymbol, gleichbedeutend mit Ausschaltprogramm.
- D) Taste "1...7" zur Eingabe der zuvor gewählten Tage bzw. Tagesgruppe im Einschaltprogramm 1 (z. Bsp. Dienstag). Zur Einstellung der Ausschaltzeit die Tasten "h" u. "m" drücken (z. Bsp. 11Uhr u. 4 Minuten).
- E) Punkt B) bis D) wiederholen um andere Ein-/Ausschaltprogramme einzugeben.



**BEACHTEN**

Sieht man gleiche Ein-/Ausschaltzeiten für mehrere Tage vor, so ist es einfacher Tagesgruppen für die Eingabe auszuwählen:

- 1-2-3-4-5 (von Montag bis Freitag)
- 1-2-3-4-5-6 (von Montag bis Sonntag)
- 1-2-3-4-5-6-7 (von Montag bis Sonntag)
- 6-7 (Samstag und Sonntag)

- F) Nach erfolgter Programmierung sollten Sie kontrollieren das keine Fehlprogrammierungen vorliegen. Durch Drücken der Taste (P) werden die einzelnen Programme im Display angezeigt.
- G) Schalter "B" in Position "RUN" bringen, normale Uhrzeitanzeige. Auf der Anzeige erscheint der Tag und die aktuelle Uhrzeit sowie je nach Tageszeit: Schreibe "1" und Lampensymbol erscheinen oder nicht im Funktion des EIN/AUS Zyklus.

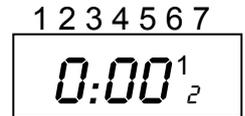
**HINWEIS**

Die eingegebenen Programme werden erst am darauf folgenden Tag aktiviert.

### LÖSCHEN EINES EINZELPROGRAMMAS

Bei jedem einzelnen Programm wie folgt vorgehen:

- A) Rechten Schalter in Position  $\text{\textcircled{P}}$  bringen. Taste  $\text{\textcircled{P}}$  drücken und wählen welches Programm zu löschen.
- B) Gleichzeitig (wenigstens 2 Sekunden) Taste  $\text{\textcircled{P}}$  und Taste SKIP drücken (Detail G Abb. 32) und das gewählte Programm wird gelöscht.
- C) Wenn das Programm gelöscht ist, blinket 0:00 auf der Anzeige.

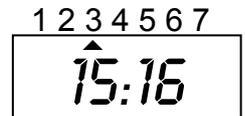
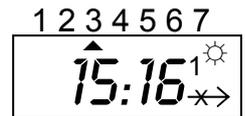


### ALLE PROGRAMME UND ZEIT ANNULLIEREN

Um alle Programme zu löschen muss die Taste "R" wenigstens 2 Sekunden gedrückt werden. Damit allen Programmen und Zeit, früher geregelt, wird annulliert.

### SKIP FUNKTION (ÜBERSPRINGEN)

- Rechten Schalter in Position "RUN" bringen (Detail B Abb. 32).
- Taste SKIP (Detail G Abb. 32) drücken zum Überspringen der laufenden Programmfunktionen; das Gerät wird mit dem nächsten Programm starten. Diese Funktion wird durch Ihr zugeordnetes Symbol „gelöschte Pfeile“ auf der Anzeige angezeigt (Symbol SKIP).
- Um SKIP – Befehl zu annullieren noch einmal Taste SKIP drücken. Das Gerät wird straten und Symbol SKIP wird gelöscht.



### DIE SKIP FUNKTION WÄHREND DES BETRIEBES

- SKIP Funktion funktioniert nur wenn das Gerät läuft – „RUN“.
- Diese Funktion ist aktiv falls SKIP Taste gedrückt ist, und annulliert sich mit dem nächsten Programm.
- SKIP – Befehl kann annulliert sein - drücken Sie noch einmal Taste SKIP. Das Gerät wird starten wie früher programmiert.

**5 WARTUNG UND KUNDENDIENST**

**ACHTUNG**

Alle Wartungs- und Kundendienstarbeiten dürfen nur vom autorisierten Service durchgeführt werden.

**5.1 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN**

1. **Stromausfall:** Das Gerät schließt sofort das Gasventil. Bei Stromrückkehr zündet es automatisch.
2. **Gasmangel:** nach Abschalten versucht das Gerät wieder für 10 Sekunden zu zünden. Erfolgt keine Zündung geht der Feuerungsautomat auf Störung.

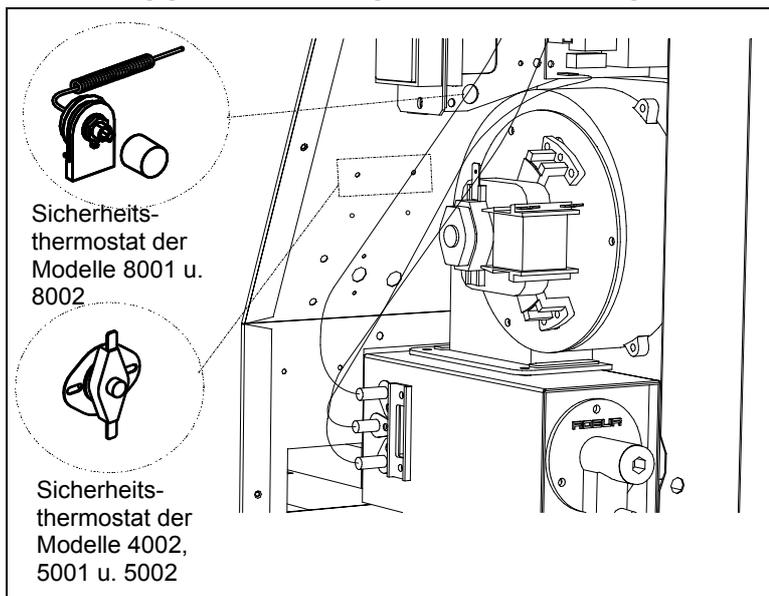


Abb. 33 – RESETTASTER SICHERHEITSTHERMOSTAT BEI DEN MODELLEN 4002, 5001, 5002, 8001 U. 8002

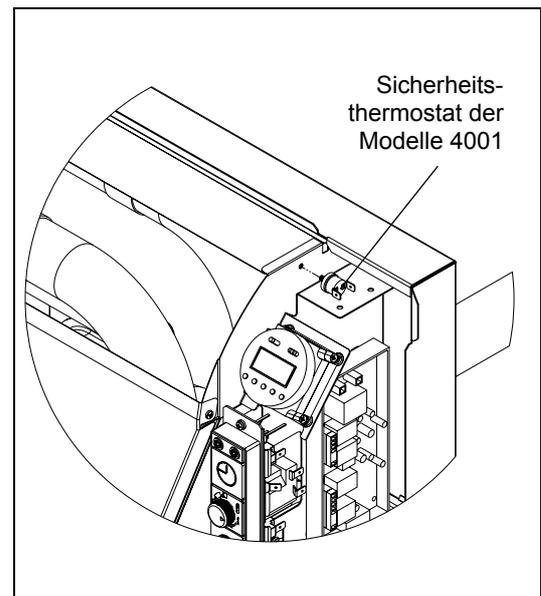


Abb. 34 – RESETTASTER SICHERHEITSTHERMOSTAT BEI DEN MODELLEN 4001

3. **Überhitzung:** sollte während des Betriebs der Ventilator ausfallen oder der Warmluftaustritt verstopft sein schaltet das Sicherheitsthermostat, die Stromzufuhr zum Gasventil wird unterbrochen. Nach Abkühlung die Resettaste am Thermostat drücken. (Abb.33, Abb.34 od. Abb. 35). Sollte sich das wiederholen verständigen Sie den Kundendienst.

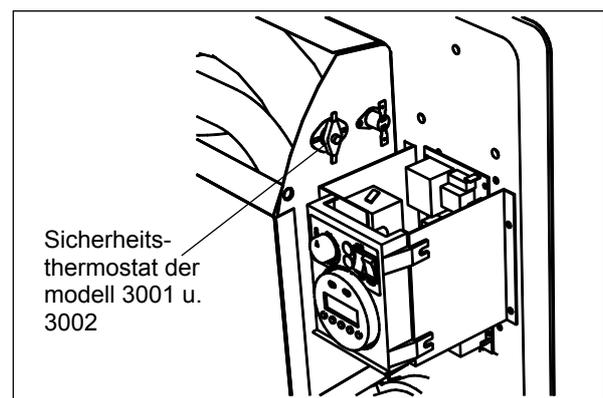


Abb. 35 – RESETTASTER SICHERHEITSTHERMOSTAT MODELL 3001 u.3002

## 5.2 EVENTUELLE STÖRUNGEN

Kontrollieren Sie zuerst, daß:

- Kein Stromausfall ist.
- Kein Gasmangel vorliegt.
- Der Versorgungsdruck den Angaben entspricht.

Erst jetzt kann die Fehlersuche beginnen.

## 5.3 MÖGLICHE FEHLER UND DEREN BEHEBUNG

ACHTUNG

**BEVOR DAS GEHÄUSE GEÖFFNET WIRD GERÄT SPANNUNGSFREI MACHEN.**

**FALL 1:** *Das Gerät geht bei Inbetriebnahme auf Störung.*

- a) Gasfluss entspricht nicht den Technischeneingaben. Hahne und Ventilen überprüfen - ob die nicht mit der Hand zugesperrt sind. Wenn Gerät lange Zeit nicht im Betrieb war, es ist offen Luft in den Gasrohren finden. Wiederholen 3-4 Anzündung und Entriegelung des Gerätes.
- b) Der elektrische Polarität begutachten. Bei der Inversion den Polaritäten Flammensensor funktioniert nicht. Wenn externe Stecker benutzt, abschalten und 180° umdrehen.
- c) Die Zündelektrode ist schlecht positioniert oder defekt: positionieren bzw. Austauschen.
- d) Die Überwachungselektrode ist schlecht positioniert oder defekt: positionieren bzw. Austauschen.

BEACHTEN

**Der korrekte Abstand der Elektrode beträgt 4-6 mm.**

- e) Die Zündelektrode hat Kontakt zum Gehäuse (Masseschluß) : Überprüfen und einstellen.
- f) Zündeinheit defekt: Austauschen.

**FALL 2:** *Das Gerät geht während der normalen Betriebsweise auf Störung.*

- a) Das Sicherheitsthermostat hat zur Vermeidung von Überhitzung das Gasventil abgeschaltet. Dies kann sein durch:
  - Verstopfung des Luftaustrittes; Freimachen.
  - Ventilator defekt (modelle 3001,3002,4002,5001,5002, 8001 u. 8002); Austauschen.
- b) Defekter Ventilatorthermostat (modelle 3001,3002,4002,5001,5002, 8001 u. 8002). Der Ventilatorthermostat verhindert das Einschalten des Ventilators; Austausch.
- c) Defektes Gasventil; Spule oder Ventil austauschen.

BEACHTEN

Wenn Gasventil umgetauscht ist, es ist notwendig, laut den rechtskräftigen Normen, den Düsenträger nach den Normen EN 751-1 e EN 751-2 (Gasdicht geprüft) versiegeln.

- d) Schlechter Kontakt des Sicherheitsthermostat; Kabel und Verbindungen überprüfen.

## 5.4 WARTUNG

Die Wartung beschränkt sich auf die Reinigung des Gehäuse und auf ein periodisches Entfernen von Staub welcher sich auf dem Wärmetauscher und Ventilator ablagert. Dies erfolgt bei kaltem Gerät.

Beim Modell 8002 empfiehlt es sich vor Beginn der Heizperiode die Filter die sich hinter den unteren Lamellen befinden abzusaugen (siehe Abb. 36).

Wir empfehlen eine jährliche Überprüfung des Gerätes durch einen autorisierten Kundendienst.

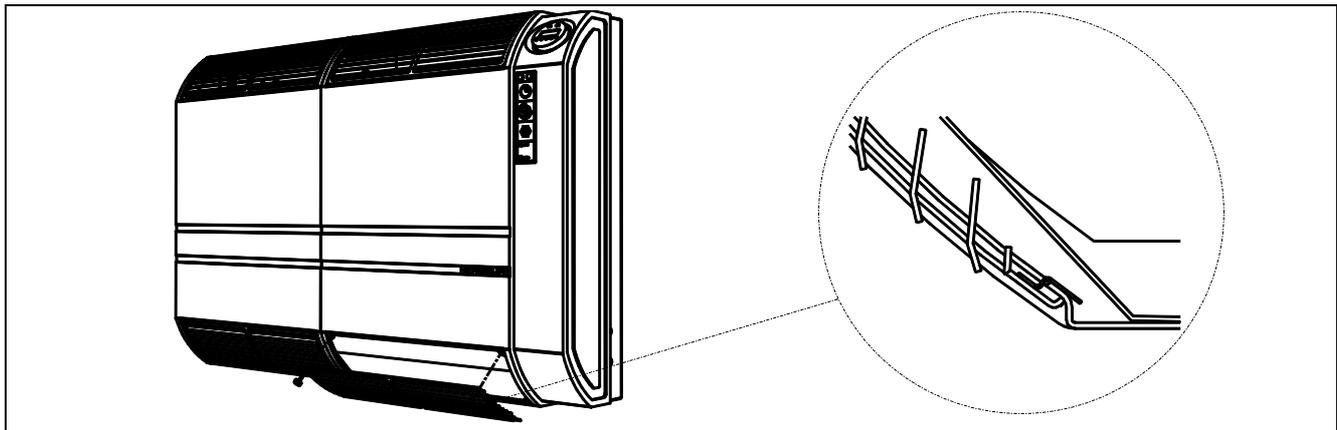


Abb. 36

## 5.5 KUNDENDIENST

Für alle Fragen die Installation, Inbetriebnahme, Wartung usw. betreffend wenden Sie sich immer an qualifiziertes Fachpersonal oder an unseren Kundendienst.

**ROBUR S.p.A.**  
 Via Parigi, 4/6  
 24040 Verdellino / Zingonia (Bergamo)  
 Tel. +39-035-888.111 Fax+39-035-884.165  
<http://www.robur.it> e-mail:robur@robur.it

## 5.6 ZUBEHÖRE

ART.NR.	BESCHREIBUNG
O-CFF002	HAUBE FÜR SEPARATE ABLUFT Ø 35 / Ø 35
O-CFF004	HAUBE 90° FÜR KOAXIALE LUFT/ABGAS
O-PRL001	VERLÄNGERUNGSKIT KOAXIALROHRE 35/49 LG. 1000
O-CRV000	BOGEN 90° M/F Ø 35 MM FÜR SEPARATE LUFT/ABGAS
O-PRL000	ROHRVERLÄNGERUNG Ø 35 X 1 LG. 1000
O-TLA004	DISTANZRAHMEN FÜR SUPERCROMO 4001/4002/5001/5002
O-TRM002	DACHWINDKAPPE
O-SCR003	DRÄNAGEGERÄT
O-FRS004	LOCHFRÄSE Ø 50 MM OHNE ZAPFEN FÜR MAUERDURCHBRÜCHE
O-PRG001	ZEITSCHALTUHR

**Tabelle 1**  
**VERORDNUNG (EU) 2015/1188 DER KOMMISSION**  
**Erforderliche Angaben zu Einzelraumheizgeräten für gasförmige/flüssige Brennstoffe**

Modellkennung(en):				Supercromo 3001			
Indirekte Heizfunktion: [ja/nein]				nein			
Direkte Wärmeleistung: [kW]				2,32			
Indirekte Wärmeleistung: [kW]							
<b>Brennstoff</b>				Raumheizungs-Emissionen (*)			
				NO <sub>x</sub>			
Bitte Brennstoffart auswählen [gasförmig/flüssig]			gasförmig	56,4	[mg/kWh <sub>input</sub> ] (GCV)		
Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
<b>Wärmeleistung</b>				<b>Thermischer Wirkungsgrad (NCV)</b>			
Nennwärmeleistung	P <sub>nom</sub>	2,32	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η <sub>th, nom</sub>	90,0	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P <sub>min</sub>	2,32	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	η <sub>th, min</sub>	90,0	%
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				<b>Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)</b>			
Bei Nennwärmeleistung	e <sub>l max</sub>	0,045	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle			nein
Bei Mindestwärmeleistung	e <sub>l min</sub>	0,045	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			nein
Im Bereitschaftszustand	e <sub>l SB</sub>	0,000	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat			nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			ja
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			nein
				<b>Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)</b>			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein
				mit Fernbedienungsoption			nein
				mit adaptiver Regelung des Heizbeginns			nein
				mit Betriebszeitbegrenzung			nein
				mit Schwarzkugelsensor			nein
<b>Leistungsbedarf der Pilotflamme</b>							
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P <sub>pilot</sub>	N.A.	kW				
Kontaktangaben	Robur SPA Via Parigi 4/6 I-24040 Zingonia (BG)						
(*) NO <sub>x</sub> = Stickoxide							

**Tabelle 1**  
**VERORDNUNG (EU) 2015/1188 DER KOMMISSION**  
**Erforderliche Angaben zu Einzelraumheizgeräten für gasförmige/flüssige Brennstoffe**

Modellkennung(en):				Supercromo 3002					
Indirekte Heizfunktion: [ja/nein]				nein					
Direkte Wärmeleistung: [kW]				2,32					
Indirekte Wärmeleistung: [kW]									
<b>Brennstoff</b>				Raumheizungs-Emissionen (*)					
				NO <sub>x</sub>					
Bitte Brennstoffart auswählen [gasförmig/flüssig]				gasförmig		56,4		[mg/kWh <sub>input</sub> ] (GCV)	
Angabe		Symbol	Wert	Einheit	Angabe		Symbol	Wert	Einheit
<b>Wärmeleistung</b>				<b>Thermischer Wirkungsgrad (NCV)</b>					
Nennwärmeleistung	P <sub>nom</sub>	2,32	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung		η <sub>th, nom</sub>	90,0	%	
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P <sub>min</sub>	2,32	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)		η <sub>th, min</sub>	90,0	%	
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				<b>Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)</b>					
Bei Nennwärmeleistung	e <sub>l max</sub>	0,045	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle				nein	
Bei Mindestwärmeleistung	e <sub>l min</sub>	0,045	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle				nein	
Im Bereitschaftszustand	e <sub>l SB</sub>	0,000	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat				nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle				nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung				nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung				ja	
				<b>Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)</b>					
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung				nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster				nein	
				mit Fernbedienungsoption				nein	
				mit adaptiver Regelung des Heizbeginns				nein	
				mit Betriebszeitbegrenzung				nein	
				mit Schwarzkugelsensor				nein	
<b>Leistungsbedarf der Pilotflamme</b>									
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P <sub>pilot</sub>	N.A.	kW						
Kontaktangaben	Robur SPA Via Parigi 4/6 I-24040 Zingonia (BG)								
(*) NO <sub>x</sub> = Stickoxide									

Für alle Fragen die Installation, Inbetriebnahme, Wartung usw. Betreffend wenden Sie sich immer an qualifiziertes Fachpersonal oder an unseren Kundendienst.

**ROBUR S.p.A.**  
**Via Parigi, 4/6**  
**24040 Verdellino/Zingonia (Bergamo)**  
**Tel. +39-035-888111 Fax +39-035-884165**  
**[http:// www.robur.it](http://www.robur.it) e-mail [robur@robur.it](mailto:robur@robur.it)**

Robur widmet sich der Forschung,  
Entwicklung und Verbreitung zuverlässiger,  
umweltfreundlicher und energiesparender Produkte  
durch verantwortungsbewusstes Handeln  
aller Mitarbeiter und Partner.

## Robur Mission



Robur Spa  
Innovative Energietechnik  
Via Parigi 4/6  
24040 Verdellino/Zingonia (Bg) Italien  
T +39 035 888111  
F +39 035 884165  
[www.robur.com](http://www.robur.com) [export@robur.it](mailto:export@robur.it)